

SMG Aktuell im Schuljahr 2018/2019

05. Juli 2019 Eine Welt aus Plastik

Es war nicht nur eine Modenschau der außergewöhnlichen Art, die heute am letzten Schultag vor den Sommerferien an unserem Gymnasium in Meinersen und Leiferde begeisterte. Der Tag stand ganz im Zeichen des Mottos „Plastikfrei, wir sind dabei!“

Mehrere Wochen lang hatten die Schülerinnen und Schüler bereits zu Hause ihren Plastikmüll gesammelt, um diesen zur großen Aktion mitzubringen. Am heutigen Morgen vor der Zeugnisausgabe haben dann alle Klassen in der ersten Stunde jeweils für zwei Mitschülerinnen und Mitschüler Plastikoutfits entworfen. Außerdem haben sie jeweils große Buchstaben des genannten Mottos gestaltet. Auf der Rasenfläche vor dem Hauptgebäude der Schule formte sich dann zur zweiten Stunde das Gesamtbild: Die Schülerinnen und Schüler hatten schon im Laufe der ersten Stunde den verbliebenen Plastikmüll dorthin gebracht und damit ein SMG-Logo aus Plastikmüll gelegt. Darunter fügten sich allmählich die bemalten und beklebten Buchstaben zum Motto „Plastikfrei, wir sind dabei!“ zusammen. Im Anschluss begann in Meinersen die Plastik-Modenschau mit musikalischer Begleitung unter den Augen der kritischen Jury aus Lehrerinnen und Lehrern und fast der gesamten Schule. Dies sorgte trotz aller Ernsthaftigkeit des Mottos für eine vergnügliche Stimmung. In Leiferde stellten sich stattdessen Plastikläufer einem kleinen sportlichen Wettbewerb und versuchten möglichst schnell, bestimmte Gegenstände aus dem SMG-Logo herauszusuchen und zu ihrer Klasse zu bringen. Auch in Leiferde war also für gute Unterhaltung gesorgt. Insgesamt soll die Aktion auf die Menge des Mülls aufmerksam machen, der in den Gelben Säcken der Haushalte anfällt und somit zu einer Reduzierung des Plastikmülls beitragen.







04. Juli 2019 Sibylla macht sich plastikfrei - auch in der Projektwoche

Es fanden verschiedene Projekte rund um das Thema "Plastikfrei" statt...

1. **Projekt: Plastik-Müll-Percussion**

In diesem Projekt stand Musik mit selbst gebauten Musikinstrumenten aus Tonnen, Plastikflaschen und Rohren auf dem Programm. Nachdem die Instrumente gebastelt wurden, übten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Choreographie und verschiedene Rhythmen ein. Bei der Projektwochenpräsentation konnten Besucher eine Show mit Mülltonnen und mehrere Auftritte mit Eimern und Einwegplastikflaschen bewundern.



2. **Projekt: Upcycling - aus Alt mach Neu**

Die Schülerinnen dieses Projektes nähten in der Woche neue Kleidung und Accessoires aus alten Klamotten, Gardinen, Stoffresten und auch Plastikmüll. So wurden beispielsweise alte Caprisontüten verwendet, um eine Tasche zu verzieren. Hier

entstanden außerdem Kopfkissen, Sport- und Brotbeutel.



3. **Projekt: Poetry slam plastikfrei**

Von Montag bis Donnerstag hatten die Teilnehmer dieses Projektes Zeit zu experimentieren und zum Thema „plastikfrei“ verschiedenste Texte zu erstellen. Ob Lyrik oder markanter Rap, lustige Kurzgeschichten oder explosive Lautmalerei, hier war alles möglich, was die Wörter auf Englisch oder Deutsch hergeben. Am Freitag wurden die selbstverfassten Gedichte, Raps oder Kurzgeschichten dem Publikum vorgelesen.

4. **Projekt: Wie aus Müll Kunst wird - Kreative Müll-Skulpturen von Meeresbewohnern**

Weggeworfene Plastikgegenstände wie Spielzeug, Zahnbürsten, Flaschen, Reifen, Kleidungsstücke, Besteck, alte Computerteile, Verpackungen... für die meisten nur ein Haufen Müll – für dieses Projekt Arbeitsmaterial. Der Plastikmüll wurde genutzt, um eindrucksvolle, lebensgroße, farbenfrohe und detailliert gestaltete Skulpturen von Meeresbewohnern (wie Wale, Delfine, Schildkröten, Möwen oder Fische aller Art) zu schaffen und damit das Bewusstsein für die Verschmutzung insbesondere der Meere zu schärfen. Den Objekten, die andere weggeworfen haben, wurde von den Schülerinnen und Schülern ein neues Leben gegeben.



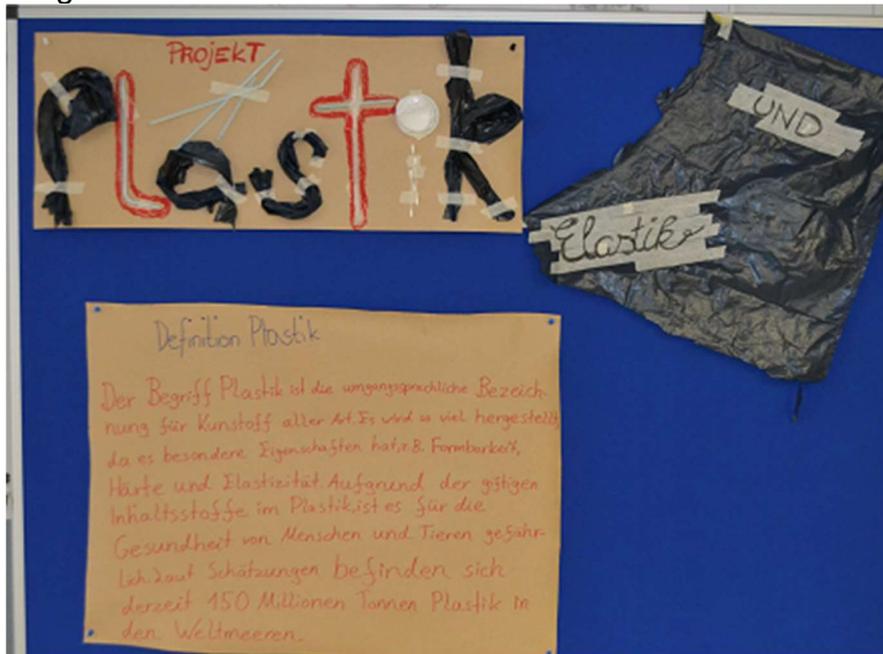
5. **Projekt: Plastikfrei durch den Alltag - Produzieren - Umgestalten – Filmen**
Dieses Projekt widmete sich hauptsächlich unseren Drogerieartikeln, wie Duschgel und Shampoo, aber auch Reinigungsmitteln, die fast nur in Plastikverpackungen zu kaufen sind. So wurden hier Duschgele, Lippenpflegestifte, Shampoo und Reinigungsmittel hergestellt. Aber auch der verbleibende Müll wurde nicht einfach weg-
geworfen, sondern zu kreativen Dekoartikeln weiterverarbeitet. Zum Schluss wur-
den die Produkte in einem Kurzfilm präsentiert.



6. **Projekt: Plastik und Elastik – Eine künstlerische Performance**

Ziel dieser Schülergruppe war die Verbindung von sportlicher Betätigung und Plastikmüllvermeidung. Mit Hilfe einer tänzerischen Darbietung sollte auf das Plastikproblem aufmerksam gemacht werden. Um dieses zu erreichen stand am Ende der Projektwoche eine öffentliche Aufführung vor unserer Schulgemeinschaft auf dem

Programm.



03. Juli 2019 Abientlassung

100 Abiturientinnen und Abiturienten wurden am 28. Juni 2019 in festlichem Rahmen in der Sporthalle Meinersen verabschiedet.















01. Juli 2019 Sibylla goes green: Workshops gegen den Plastikwahn

Am Samstag, den 29. Juni 2019 haben sich 51 Schülerinnen und Schüler, 18 Eltern sowie einige Lehrer und unsere FÖJlerinnen getroffen, um im Rahmen unseres Projekts ‚Plastikfrei – Wir sind dabei!‘ weitere Aktionen vorzubereiten, die im neuen Schuljahr zum Einsatz kommen.

Eine Gruppe hat vor der Kulisse des Tankumsees interessante Fotos gemacht und dazu Slogans entwickelt, die als Grundlage für die Erstellung von wachrüttelnden Postern dienen sollen. Lasst euch demnächst überraschen!

In den Kunsträumen wurde genäht und geklebt sowie designed, geschnitten und gebügelt. Nun sind viele interessante Kleidungsstücke und tolle Bienenwachstücher fertig. Wo könnt ihr sie benutzen? Staunt und kauft; es lohnt sich!

Der Plastikverbrauch ist erschreckend. Fakten aber auch Tipps für schnelle Lösungen wurden von einer Kleingruppe zusammengestellt und sind demnächst auf Sandwichplakaten zu sehen. Schaut genau hin!

Kaum jemand erahnt, wie sehr der Plastikwahn schon unsere Umwelt zerstört hat und welche Gefahren für Menschen und Tiere bestehen. Ein erarbeitetes Quiz stellt euch Fragen. Gebt Antworten und vergleicht sie mit den richtigen Lösungen!

Mikroplastik ist häufig nicht zu sehen. Doch mit Sieben kann man es im Sand häufig noch sehen. Wir wollen herausfinden, wie viele kleine Plastikteile an unseren Flussufern oder an deutschen Stränden vergraben sind. Wir werden euch informieren!







27. Juni 2019 Meinerse Mädchen sind Niedersachsen-Meister

Ein riesiger Erfolg für das Sibylla-Merian-Gymnasium Meinerse: Die Fußballerinnen der Schule setzten sich am Mittwoch im Landesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in der Altersklasse WK3 (Geburtsjahrgänge 2005-2007) gegen die Bezirksmeister Hannover, Lüneburg und Weser-Ems durch und dürfen sich nun Niedersachsen-Meisterinnen nennen.

Bei Temperaturen von deutlich über 30 Grad konnten die Mädchen vom SMG in Barsinghausen jeweils knappe und verdiente Erfolge gegen das Gymnasium Soltau, das Gymnasium Eversten/Oldenburg und das Gymnasium Himmelsthür aus Hildesheim feiern. Konsequente Abwehrarbeit, dynamische und zielstrebige Angriffe sowie eine überragende Torhüterin waren die entscheidenden Bausteine auf dem Weg zum Titel in einem hochklassigen Teilnehmerfeld.

Nach dem Abpfiff kannte der Jubel keine Grenzen mehr und es schallte „Berlin, Berlin – wir fahren nach Berlin“ über die Anlage. Denn zur Belohnung für die überragende Leistung – in den vergangenen Wochen musste man sich bereits im Kreis-, Bezirksvor- und Bezirksentscheid durchsetzen – reist die Mannschaft nun Ende September als Vertreter des Bundeslandes Niedersachsen zum Bundesfinale nach Berlin und misst sich dort an fünf Tagen mit den Landesmeistern der übrigen 15 Bundesländer.



26. Juni 2019 Sibylla goes green: Plastikfrei – Wir sind dabei!

Das Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen hat sich im Schuljahr 2018/19 im Rahmen des Erasmus-Projekts unter dem Titel ‚Sibylla goes green‘ intensiv dem Klimaschutz gewidmet.

Vornehmlich war es das Ziel, etwas gegen den hohen Plastikverbrauch zu unternehmen und so zum Klima-, Umwelt- und Tierschutz beizutragen.

Die über sechzig Schülerinnen und Schüler waren mit ihren Aktionen und der erarbeiteten Ausstellung sehr erfolgreich. So erreichte uns jetzt die Anerkennung des Bundesumweltministeriums für unsere Beiträge.

Mit dem Projekt ‚Sibylla goes green‘ haben wir auch am Wettbewerb ‚Ideen machen Schule‘ der PSD Bank Braunschweig teilgenommen. An diesem Wettbewerb haben sich 64 Schulen in Südostniedersachsen beteiligt. Hier waren das Sibylla-Merian-Gymnasium sehr erfolgreich, denn wir haben den 1. Platz belegt und 3000,-€ gewonnen.



Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
und die Kampagne „Mein Klimaschutz“ danken dem

Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen

für seinen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und gratulieren zur

Teilnahme

am bundesweiten Energiesparmeister-Wettbewerb 2019

Berlin, Juli 2019

Svenja Schulze
Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Tanja Loitz
Geschäftsführerin co2online gemeinnützige GmbH
Kampagne „Mein Klimaschutz“

Energiesparmeister 2019 – Die besten Klimaschutzprojekte an Schulen

IM AUFTRAG VON:



UNTERSTÜTZT DURCH:



EINE AKTION VON:



Ideen machen Schule



URKUNDE

Beim Wettbewerb „Ideen machen Schule“
der PSD Bank Braunschweig eG belegte

Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen

den 1. Platz!

Das Projekt

Sibylla goes green

wurde ausgezeichnet und mit

3.000,- Euro

prämiert.

Braunschweig, den 19.06.2019



24. Juni 2019 ‚Plastikfrei – Wir sind dabei!‘

Unsere Ausstellung ‚Plastikfrei – Wir sind dabei!‘ wird in den Sparkassenfilialen in Meinersen und Meine gezeigt.

In den letzten Wochen vor den Sommerferien wandert unsere Ausstellung durch den Landkreis Gifhorn und ist zurzeit in Meinersen sowie Meine zu sehen. Wie bekannt informiert sie mit Fakten und gibt aber auch hilfreiche Tipps, wie wir alle Plastik sparen können, um so der Umwelt und den Tieren zu helfen.

Nach den Sommerferien wird sie am Strand von Heiligenhafen zu sehen sein und mit in unsere Partnerschule nach Dänemark reisen. Im Spätherbst zeigen wir sie voraussichtlich im Historischen Schloss in Gifhorn und im nächsten Jahr im Schulmuseum in Steinhorst.



31. Mai 2019 Wir sind Bezirksmeister!!!

Überragender Erfolg der Fußball-Mädchen in der Wettkampfklasse 3 (Jahrgang 2005-2007). Am Mittwoch, dem 29.05.2019, reiste das Team aus Spielerinnen der Klassen 6-8 nach Braunschweig zum Bezirksfinale.

Bei sonnigem Wetter stellte sich gleich das erste Spiel als eine Art vorweggenommenes Finale heraus. Der Gegner aus Northeim zeigte sich zwar offensiv sehr harmlos, doch mit einer engagierten Zweikampfführung und einer überragenden Torhüterin gelang es den Süd-Niedersachsen ein 0:0 über die Zeit zu retten. Folglich begann ein wahres Wettschießen von Toren zwischen den Mädels des SMG und den Northeimerinnen in den kommenden beiden Spielen. Während wir nach verhaltener erster Halbzeit ein deutliches 6:0 gegen das HvF Braunschweig herausschießen konnten, gelang auch Northeim ein 5:0 gegen die Große Schule Wolfenbüttel. Die Entscheidung musste also im letzten Spiel fallen und endlich stellte sich die anfangs vermisste Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor ein. Die zu bedauernde

Torhüterin aus Wolfenbüttel musste in 30 Minuten den Ball ganze 19 mal aus ihrem Tor holen. Da Northeim anschließend "nur" mit 6:1 gegen Braunschweig die Oberhand behielt, konnte ausgelassen der Turniersieg gefeiert werden. Durch den Erfolg geht es nun am 26.06.2019 als beste Schule des Bezirks Braunschweig zu den Landesmeisterschaften nach Barsinghausen.

30. Mai 2019 Teilnahme an Bezirksmeisterschaft schon ein Erfolg

Am Dienstag, dem 28.05.2019, durften die Jungen der Wettkampfklasse 4 (Jahrgang 2007-2009) an den Bezirksmeisterschaften teilnehmen. Hierfür hatten sich nur die vier stärksten Schulen des gesamten Bezirks Braunschweig qualifiziert.

Von Beginn an entwickelte sich auf den Kunstrasenplätzen am Franzschen Feld in Braunschweig ein ausgeglichener und hochklassiger Wettkampf. In einem engen Spiel mussten sich unsere Jungs zu Beginn äußerst unglücklich mit 2:1 gegen den späteren Sieger, die Gaußschule Braunschweig, geschlagen geben. Mit der Enttäuschung über die knappe Niederlage in den Beinen war der kommende Gegner, das Gymnasium Salzgitter-Bad, eine Nummer zu groß und das Spiel ging mit 10:2 verloren. Abschließend ging es noch gegen das auf Siegkurs liegende Felix-Klein-Gymnasium Göttingen, die zuvor Salzgitter mit 7:1 besiegt hatten. Mit einer beherzten Leistung konnten wir den Favoriten gewaltig ärgern und zeigten wieder die Leistung, die die Teilnahme am Bezirksfinale erst ermöglicht hatte, und die Göttinger wurden verdient mit 5:2 geschlagen. Eine tolle Leistung der Jungs, die im kommenden Jahr wieder angreifen werden, bedenkt man insbesondere, dass unsere Mannschaft fast ausschließlich mit Schülern des 5. Jahrgangs besetzt war.

25. Mai 2019 „Wie wird man eigentlich Autor?“ – Lesung und Gespräch mit Achim Bröger

Einer schönen Tradition folgend besucht jedes Jahr im Mai der Kinder- und Jugendbuchautor Achim Bröger den 6. Jahrgang des Sibylla-Merian-Gymnasiums. In kurzweiligen zwei Stunden erzählte uns Herr Bröger von seiner umfassenden Arbeit als Romanschriftsteller und Drehbuch- und Hörspielautor. ...

Dabei stellte er sich geduldig den vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler zu seinem Beruf: „Wie wird man eigentlich Autor?“ „Woher kommen Ihre Ideen?“ oder „Wie lange brauchen Sie für das Schreiben eines Buches?“, sind nur einige Beispiele. Aber auch persönlichen Fragen z.B. nach seiner Familie und dem Tag seines Geburtstages beantwortete Herr Bröger gerne.

Eine spannende Stille legte sich über den Raum, als Herr Bröger begann, aus seinen Werken vorzulesen. So hörten die Schülerinnen und Schüler die berührende und beklemmende Geschichte von Bernd und seinen Klassenkameraden, von einem unüberlegten Streich, der böse endet und letztendlich von den lustigen Weihnachtserlebnissen einer Familie mit ihrem Hund Flocki. Dabei betonte Herr Bröger in den Gesprächsrunden zwischen den Lesungen, dass seine Geschichten auf einem „wahren Kern“ beruhen und sich entweder genauso abgespielt hätten oder zumindest die Möglichkeit bestünde. Dass der Vormittag ein voller Erfolg war, zeigte nicht nur der donnernde Schlussapplaus, sondern auch die vielen Schülerinnen und Schüler, die in einer langen Schlange geduldig auf ein Autogramm von einem „echten Autor“ warteten.



20. Mai 2019 KÄNGURU 2019

Jede/r 3. Schüler/in beteiligte sich am diesjährigen, weltweit stattfindenden Mathematik-Wettbewerb KÄNGURU 2019. Genau 265 Schülerinnen und Schüler unserer Schule stellten sich 75 Minuten lang den 30 Knobelaufgaben mit teilweise großem persönlichen Erfolg.

Marvin (6FL1) erhielt für seinen schulintern weitesten „Känguru-Sprung“, mit 18 aufeinanderfolgenden, korrekt gelösten Aufgaben, das begehrte Känguru-T-Shirt. Herausragend in

der Gesamtleistung, sicherten sich Anton (5C) und Timon (9FL3) jeweils einen 2. Platz. Weitere Auszeichnungen in Form eines 3. Platzes gingen an Aaron (5D), Josephine (5D), Levi (6FL2) und Tom (6FL2). Wir gratulieren allen, die sich dieser Herausforderung gestellt haben, insbesondere den erfolgreichen Gewinnern!

19. Mai 2019 Rhetorik-Wettbewerbs-Endausscheidung 2019

Kritisch nimmt Lina Gottschalk (10F1) ihre Generation unter die Lupe, während sie sich im Rahmen der Rhetorik-Wettbewerbs-Endausscheidung 2019 in Braunschweig mit dem Thema auseinandersetzt,...

...ob Kinder und Jugendliche die Umsetzung ihrer umwelt- und klimapolitischen Vorstellungen stärker als bisher selbst in die Hand nehmen müssten: Ausgerechnet die Generation, der es egal zu sein scheint, welchen ökologischen Kollateralschaden ihr asiatisches Handy verursacht, für die CO₂-Emission keine Rolle spielt, wenn sie sich bei Nieselwetter von Papa zur Schule fahren lässt und die sich vorsichtshalber nicht fragt, wie viel Kohlestrom ihr Dadeln am Handy verschlingt Lautstark politisches und wirtschaftliches Handeln einzufordern, betrachtet Lina dennoch als ein Recht und sogar als Pflicht der Jugend. Während sie eindrücklich dazu auffordert, in die Fußgängerzone und vor das Kanzleramt zu gehen, hinterfragt sie gleichzeitig das „wie?“, prangert die Demos am Freitagvormittag als „zu kurz gedacht“ an und empfiehlt, den erhobenen Zeigefinger gegen die angeblich so verschlafenen Vorfahren fallen zu lassen, weil mittlerweile bereits weltweit 10,3 Millionen Menschen ihren Lebensunterhalt mit regenerativen Energien verdienen. Das „Handeln“ scheint also bereits vor Gretas Wachrüttel-Aktion begonnen zu haben. Lina setzt auf „gemeinsam sind wir stark“ und wirbt für Glaubwürdigkeit durch kluges Engagement, wie Plastikfrei-wir-sind-dabei-Initiativen anstatt Plakate („Wozu lernen, wenn wir keine Zukunft mehr haben“) herumzutragen. Das Zauberwort heiße „Verzicht“ für jedermann. Ausdrucksstark und souverän überzeugte sie die Jury im braunschweigischen Theologischen Zentrum: Eine herausragende Rede, die mit dem 1. Platz ausgezeichnet wurde. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!



13. Mai 2019 JtfO Fußball weiter sehr erfolgreich

Am Donnerstag, den 09.05.2019 ging es für die beiden Sieger-Teams der vergangenen Woche als Kreismeister des Kreises Gifhorn in ihrer jeweiligen Altersklasse zum Bezirksvorentscheid nach Wolfsburg.

Dort mussten sich die Jungen der WK 4 (Jahrgang 2007-2009) mit den Kreismeistern Wolfsburg und Helmstedt auseinandersetzen. Gleich im ersten Spiel ging es gegen den großen Favoriten - das THG Wolfsburg. Dank einer engagierten Leistung und einem überragenden Torhüter konnten wir uns mit 4:0 durchsetzen. Anschließend gab es nur eine kurze Pause und dann ging es direkt gegen den Vertreter des Kreises Helmstedt. Die Kräfte schwanden etwas nach dem anstrengenden ersten Spiel und dennoch gelang es unseren Jungs, das Spiel mit 2:1 für sich zu entscheiden und sich somit für das Bezirksfinale am 28.05.2019 in Braunschweig zu qualifizieren.

Bei den Mädchen der WK 3 (Jahrgang 2005-2007) gab es direkt ein Finale gegen den Kreismeister Helmstedt, da der Kreis Wolfsburg keinen Vertreter stellte. In einem von Beginn an einseitigen Spiel sorgten unsere Mädchen schnell für klare Verhältnisse. Bereits zur Halbzeit stand es 14:1, so dass sie es in der zweiten Hälfte etwas ruhiger angehen lassen konnten. Am Ende stand ein mehr als deutlicher 19:1 Erfolg mit dem sie sich ebenfalls für das Bezirksfinale qualifizierten. Dieses findet bei den Mädchen einen Tag später (29.05.2019) statt.





12. Mai 2019 Günther Wessel stellt sein Buch ‚Vier fürs Klima‘ vor

Am Mittwoch, den 8. Mai 2019, haben wir im Rahmen unserer Arbeitsgemeinschaft ‚Sibylla kämpft gegen den Plastikmüll‘ gemeinsam mit der Samtgemeinde Meinersen eine Autorenlesung organisiert. ...

Günther Wessel, Mitautor des Buches ‚Vier fürs Klima‘, hat humorvoll vor mehr als 200 Besuchern im gut besuchten Kulturzentrum Meinersen über die Entstehung berichtet und anschließend zwei Schwerpunkte vorgestellt. Die Reaktionen im Anschluss haben gezeigt, dass seine Schilderungen Spuren beim Publikum hinterlassen haben. Auch die Ausstellung ‚Plastikfrei – Wir sind dabei!‘ war erneut zu sehen und konnte überzeugen.



08. Mai 2019 Das White Horse Theatre erfreut die Schülerinnen und Schüler in Leiferde

Am 5. Mai bekamen wir englischsprachigen Besuch. Das White Horse Theatre kam zu uns nach Leiferde, um das Theaterstück "Honesty" für den 5. und 6. Jahrgang zum Besten zu geben.

Unsere Schülerinnen und Schüler erlebten dabei die Schauspielerinnen und Schauspieler aus England und Australien in Aktion. Im Anschluss an die Aufführung nahmen sich die vier Schauspielerinnen und Schauspieler noch einige Zeit, um Fragen nach deren Lieblingsfilm oder ihren Deutschkenntnissen zu beantworten. Wir bedanken uns für die tolle Aufführung und verbleiben mit einem freundlichen "See you next year".

06. Mai 2019 Erfolgreiches Abschneiden bei JtFO Fußball

Am Donnerstag, dem 02.05.2019, reiste das SMG mit gleich 4 Teams zum Kreisentscheid "Jugend trainiert für Olympia" im Fußball nach Isenbüttel.

Für eine komfortable Anreise sorgte der Förderverein unserer Schule, der uns einen Reisebus finanzierte. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal dafür. Beim Kreisentscheid ging es dabei darum, sich jeweils als 1. seiner Altersklasse für den Bezirksvorentscheid in der kommenden Woche in Wolfsburg zu qualifizieren. Die Mädchen in der Altersklasse WK2 (Jahrgang 2003-2005) mussten sich in einem umkämpften Endspiel nach intensiven 70 Minuten mit 4:1 gegen die IGS Gifhorn geschlagen geben. Besser machte es da die WK3 der Mädchen (Jahrgang 2005-2007), die sich ebenfalls gegen die IGS Gifhorn durchsetzen musste. Bereits zur Halbzeit führten wir mit 11:0 (ELF zu NULL), was dazu führte, dass der Gegner das Spiel in der zweiten Halbzeit gar nicht mehr antrat. Die jüngsten unserer Mädchen in der WK4 (Jahrgang 2007-2009) hatte in zwei engen Spielen leider nicht das nötige Spielglück und schied als Gruppendritter aus. Der größten Konkurrenz sahen sich die Jungen in der WK4 gegenüber. Gleich 3 Gegner mussten bespielt werden, wobei sich direkt das erste Spiel als vorgezogenes Endspiel gegen den stärksten Gegner herausstellte. In einer engen Partie konnten sich die Jungs des SMG gegen das Humboldtgynasium mit 2:1 durchsetzen. Die weiteren Spiele wurden souverän mit 3:1 gegen die IGS Gifhorn und 5:0 gegen die Realschule Meinersen gewonnen und der 1. Platz und die Teilnahme an der nächsten Runde in Wolfsburg wurde gesichert.

05. Mai 2019 Unsere Lateinfahrt

Vom 24.04.2019 bis zum 26.04.2019 ging es für 49 Schüler und 3 Lehrkräfte nach Kalkriese und Xanten.



Tempel APX



Kalkriese Wall Varusschlacht



Gruppenfoto Kalkriese



Gruppenfoto Jugendherberge



Gruppenfoto Amphitheater



Amphitheater



Amphitheater

03. Mai 2019 Zu Gast bei Freunden... Das SMG in Swarzędz

In der Woche vom 31.03 bis zum 05.04.2019 waren sechs meiner Mitschüler/innen aus den Jahrgängen 10-11 und ich mit Frau Klosterberg in Polen. Unsere Gastgeber aus Swarzędz in der Nähe von Poznań haben uns bereits im Dezember, auch für eine Woche, besucht. Am Bahnhof gab es also ein fröhliches Aufeinandertreffen. Den Abend haben wir in den Gastfamilien verbracht.

Am Morgen begann dann unser Programm mit einer Schulführung durch die weiterführende Schule namens "Ekos Swarzędz". Auch den Unterricht haben wir mit unseren Austauschschüler/innen besucht. Nach einer Entdeckungsreise durch die Kleinstadt Swarzędz fuhren wir nach Posen, wo wir den Abend mit Billardspielen oder Room Escape verbrachten.

Am Dienstag wurden wir durch die Stadt geführt und haben etwas über die deutsch-polnische Geschichte gelernt. Später haben wir dann selbstständig die Geschichte einzelner Gebäude in deutsch-polnischen Tandems recherchiert, eine PowerpointPräsentation erstellt und diese am Donnerstag vorgetragen.

Am Dienstagabend wurden alle Schüler/innen von einer Gastfamilie eingeladen, den Tag zusammen am Lagerfeuer ausklingen zu lassen. Wir haben Basketball gespielt und viel zusammen gelacht.

Der dritte Tag begann mit der Besichtigung eines interaktiven Museums. Danach waren wir in einem Café zum Mittagessen. Es gab Kuchen. Anschließend waren wir bei einer Art Backshow im Museum zum „Posener Martinshörnchen“ und haben wieder viel gelacht. Dann um 16:30 Uhr wurde das Mittagessen mit typisch polnischen „pierogi“ nachgeholt. Am Abend waren wir in einem Aqua-Park.

Neben dem festen Programm hatten wir zum Glück auch viel Zeit mit unseren Partnerinnen und Partnern zur Verfügung und haben unsere Freizeit dann oft in der ganzen Gruppe verbracht.

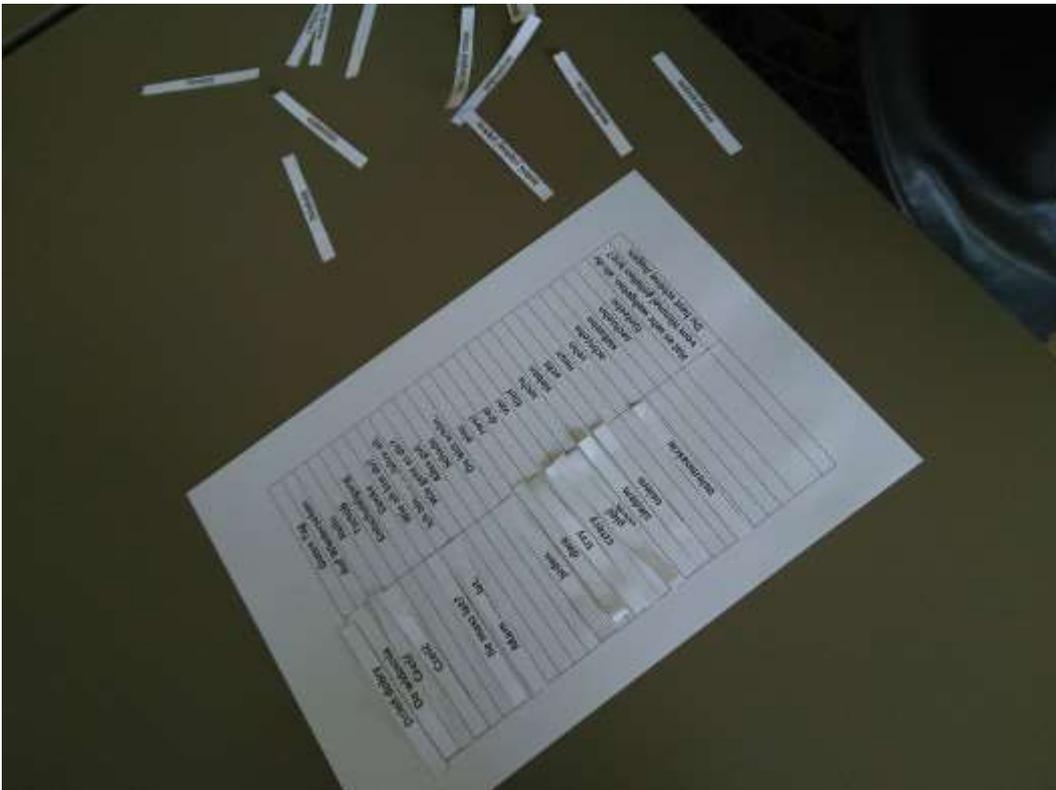
Der nächste und leider schon letzte Tag begann mit etwas Sport (Badminton-Turnier). Nach dem Pizzaessen in der Schule fuhren wir wieder nach Poznań. Wir waren auf einer Sommerrodelbahn am Malta-See und am Abend wurde gebowlt. Zwischendurch waren wir noch in einem der größten Einkaufszentren Europas. Außerdem haben wir Geschenke ausgetauscht.

Dann am nächsten Morgen verabschiedeten wir uns von unseren polnischen Freundinnen und Freunden. Wir sind in dieser kurzen Zeit sehr zusammengewachsen. Dementsprechend schwer fiel der Abschied. Wir haben viele neue Kontakte geknüpft und viel erlebt.

Der Austausch hat sich sehr gelohnt und wir haben eine wunderbare Zeit mit unseren polnischen Freunden verbracht. Wir können diesen Austausch nur jedem empfehlen. Traut euch, probiert es aus!

Timon Franke

















27. März 2019 16 Schülerinnen fahren nach Montbéliard/Valentigney

Die Fachgruppe Französisch des Sibylla-Merian-Gymnasiums freut sich, dass der Austausch mit dem Lycée Armand Peugeot in der Nähe von Montbéliard auch in diesem Schuljahr wieder ein großer Erfolg war.

Vom 18. März – 24. März 2019 sind die 16 deutschen Austauschpartnerinnen mit dem Zug von Meinersen nach Montbéliard (Région Franche Comté) gefahren.

Am Montag, d. 18.03.2019, nach nur siebenstündiger Zugfahrt stehen sich die französischen und deutschen Austauschpartner/-innen zum ersten Mal gegenüber. Die Franzosen bereiteten den Deutschen am Bahnhof einen herzlichen Empfang. Von Anfang an war die offenherzige Gastfreundschaft der Franzosen zu spüren.

Am Dienstag, d. 19.03.2019, wurden die deutschen Jugendlichen offiziell von der frz. Schulleiterin Mme Ménager begrüßt und durften ihre ersten Erfahrungen in einem frz. Lycée sammeln. Am Nachmittag stand die Besichtigung des Musée Peugeot auf dem Programm – Montbéliard ist der Stammsitz des Autoherstellers Peugeot.

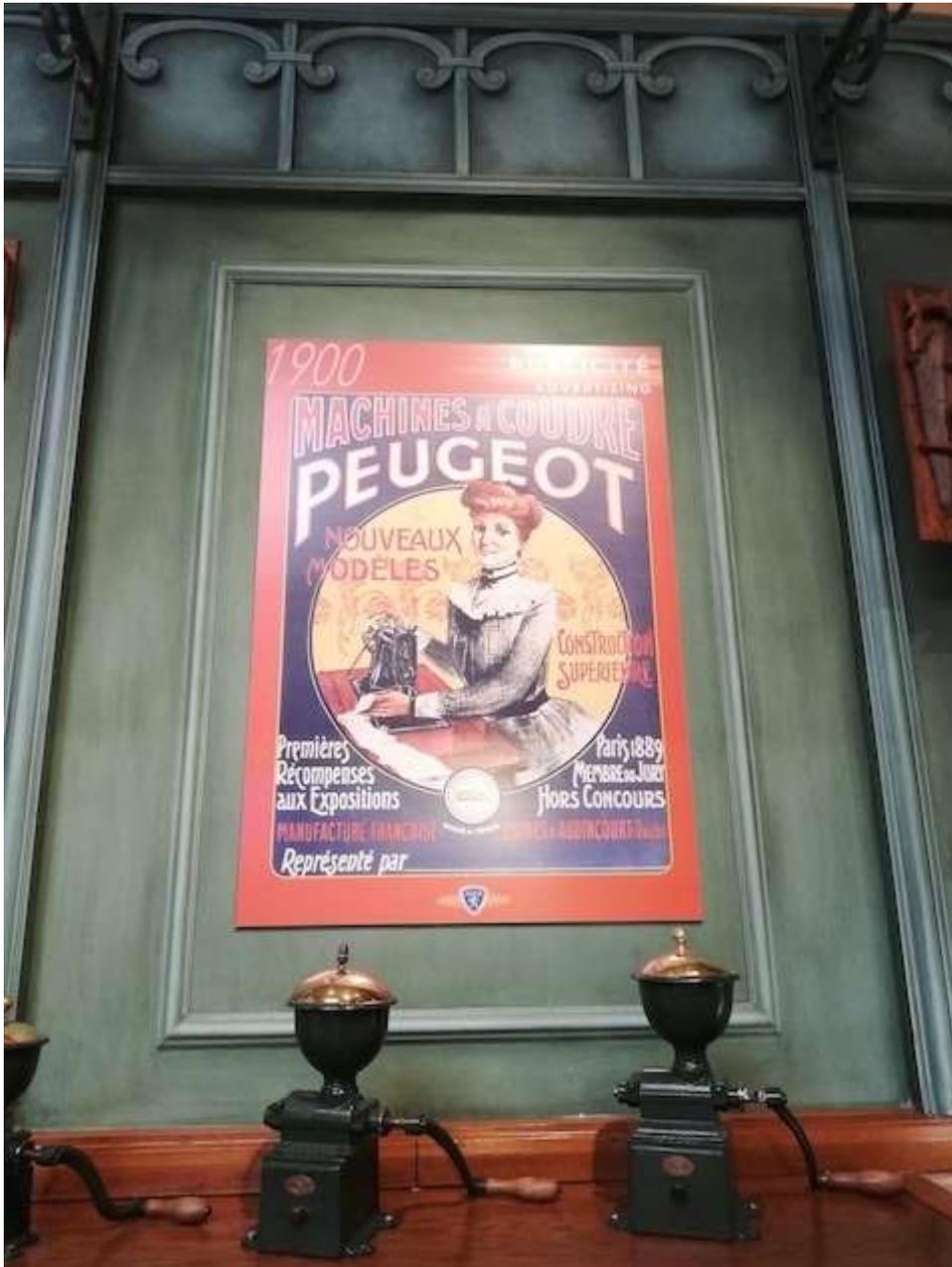
Am Mittwochvormittag begleiteten die dt. Schüler/-innen ihre frz. Corres in den Unterricht und konnten auf diese Weise einen Einblick in das frz. Schulsystem gewinnen. Der Mittwochnachmittag ist in Frankreich schulfrei und wird für sportliche Aktivitäten oder zum Shoppen genutzt.

Am Donnerstagnachmittag wurde die Altstadt von Montbéliard erkundet. Eine frz. Stadtführerin hat einige markante Sehenswürdigkeiten ausgewählt und den Sibylla-Merianern sehr anschaulich nahe gebracht, warum Montbéliard protestantisch ist, obwohl Frankreich eher katholisch geprägt ist.

Der Freitag wurde zusammen mit den frz. Corres in Besançon verbracht, wo das Musée du temps, der Palais Grandvelle und das historische Stadtzentrum erkundet wurden.

Das Wochenende verbrachten die deutschen Schülerinnen und Schüler in den Familien ihrer „Corres“. Sie unternahmten Ausflüge zu kulturellen Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung und merkten schnell, dass sie – was die frz. Sprache anbelangt - mehr verstanden, als sie geglaubt hatten

Am Sonntagvormittag hieß es, Abschied zu nehmen von Menschen, die man lieb gewonnen hat. Gegen 19:15Uhr konnte die Gruppe wieder die gewohnte Aller-Oker-Luft schnuppern und sich auf den Gegenbesuch der „Corres“ in Deutschland freuen.









20. März 2019 SMG bei Müllsammelaktion des Landkreises

Am 09.03.2019 fand im gesamten Landkreis Gifhorn die Müllsammelaktion „Sauberer Landkreis“ statt. Auch wir, das Sibylla-Merian-Gymnasium, halfen in Leiferde mit. 60 Schülerinnen und Schüler unserer Schule waren bereit in Leiferde Müll zu sammeln.

Zur Begrüßung trafen sich alle TeilnehmerInnen an unserer Außenstelle in Leiferde, um zunächst alle Helfer mit einem Flashmob auf die Sammelsktion einzustimmen. Dann wurden die Routen verteilt. Parallel zum Müllsammeln verteilten einige Schülerinnen kostenlose Jutebeutel vor Edeka und informierten mit einem Handzettel über das Plastikproblem. Des Weiteren wurde zu diesem Anlass wieder die Wanderausstellung zum Thema Plastikmüll der Arbeitsgemeinschaft „Sibylla goes green“ im Foyer aufgebaut, um alle Sammlerinnen und Sammler zu informieren und Alternativen zu Plastikprodukten aufzuzeigen. Nach zwei Stunden konnten die HelferInnen einen großen Container mit verschiedenstem Müll füllen. Anschließend luden die Samtgemeinde und das Gymnasium zu Bratwurst, Kaffee und Kakao ein.



19. März 2019 Sibylla auf Reisen - Stadionbesuch beim VfL Wolfsburg

Am 16.03.2019 war es wieder so weit: Als Kooperationspartner des VfL Wolfsburg stellte der Bundesligaverein wieder einmal gleich 80 Freikarten für unsere Schule zur Verfügung und so machte sich eine große Gruppe in Begleitung von Frau Sieberer und Herrn Koch auf den Weg in die Volkswagen-Arena in Wolfsburg zum Spiel der beiden Überraschungsmannschaften der diesjährigen Fußball-Bundesliga-Saison gegen Fortuna Düsseldorf.

Das schlechte Wetter und eine überschaubare und ausgeglichene erste Halbzeit konnte die Stimmung schon nicht trüben und in der zweiten Hälfte wurden alle Mitreisenden dann mit einem überragenden Bundesligaspiel, einer Vielzahl Torchancen und Toren im Überfluss (Wolfsburg gewann mit 5:2), verwöhnt. Es wurde gejubelt, gefeiert, die Fan-Schals wurden geschwenkt, reichlich Erinnerungsfotos geschossen und die Stadionbratwurst für gut befunden. Insgesamt also ein rundum erfolgreicher Samstag-Nachmittag und ein tolles Erlebnis für unsere Schülerinnen und Schüler. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr :)







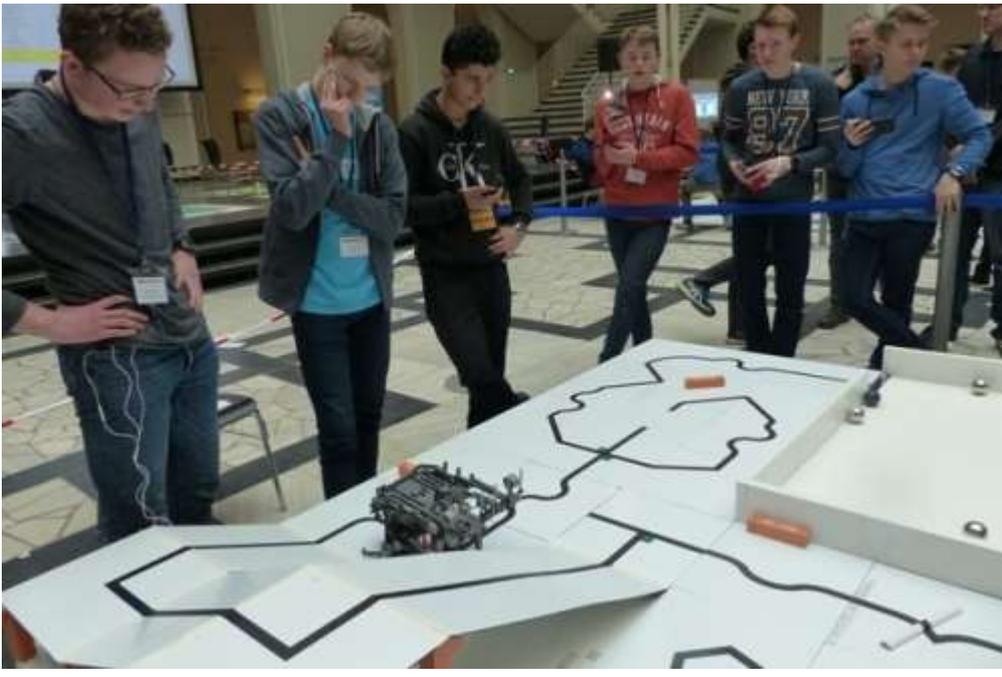
11. März 2019 SMG beim Robocup Junior 2019

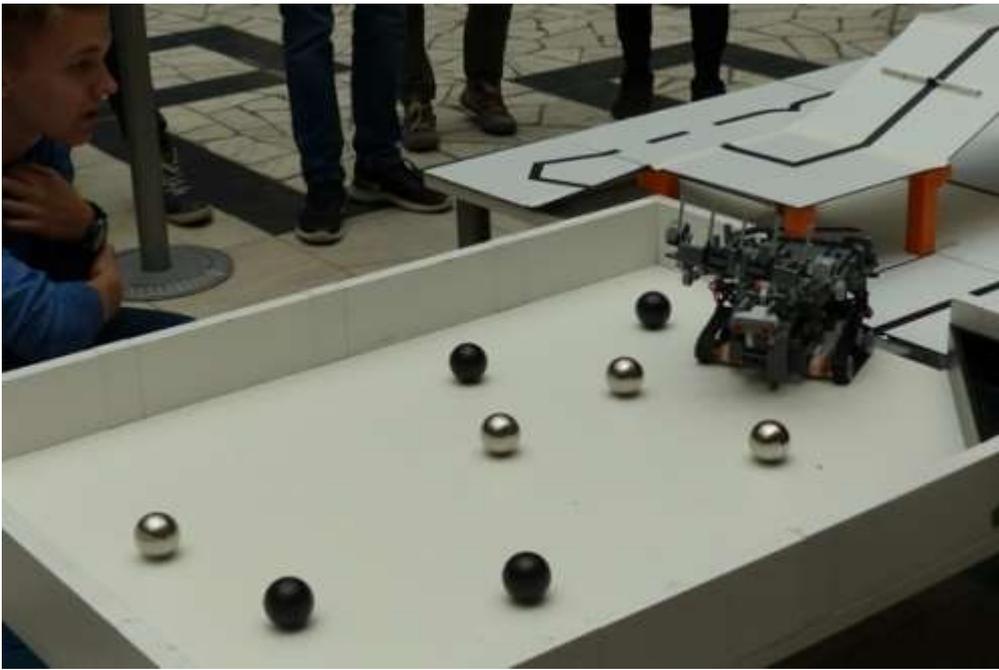
Ein Team aus 5 Schülern (Timon Oehlmann, Bent Oehlmann, Marcell Rammoser, Hagen Krösmann und Julian Tosi) stellte sich vom Montag, d. 04.03. bis zum Mittwoch, d. 06.03, bei den Vorausscheidungen zum Robocup Junior in Hannover der harten Konkurrenz zahlreicher anderer Schulen.

Im Wettbewerb Rescue-Line galt es, einen Roboter so zu bauen und so zu programmieren, dass er in einer vorgegebenen Umgebung seinen Weg in ein Areal findet, in welchem verschiedene Kugeln aufgesammelt werden mussten. Damit sollte das Auffinden und Bergen verunglückter Personen simuliert werden.

Nach anfänglichen technischen Schwierigkeiten kämpfte sich das Team des SMG in den drei Wertungsläufen bis auf Platz 27 von 41 Teams vor. Eine beachtliche Leistung, zumal viele andere Schulteams schon zum wiederholten Male am Wettbewerb teilnahmen und mit großem technischen Equipment angereist waren.

Auch wenn das Ergebnis leider nicht zur Teilnahme an den German Open in Magdeburg ausreichte, hat der überaus interessante Wettbewerb viel Spaß gemacht und das Team konnte viele Erfahrungen für das nächste Jahr sammeln. Noch während des Wettbewerbs entstanden schon die Pläne für einen neuen Roboter. Die Teilnahme für 2020, möglichst mit mehreren Teams, ist schon beschlossene Sache.









RoboCup
GERMAN OPEN 2019

10. März 2019 Eröffnung der Wolfsausstellung im Historischen Museum Schloss Gifhorn

Knapp 100 geladene Gäste fanden sich zur Eröffnung der Sonderausstellung "Rückkehrer Wolf - Hass, Angst, Faszination" am Donnerstag den 07.03.2019 im Historischen Museum Schloss Gifhorn ein.

Neben verschiedenen VertreterInnen aus Politik und Naturschutz war auch das Sibylla-Merian Gymnasium Meinersen mit einer kleinen Delegation vertreten. Anlass war der Ausstellungsbeitrag von Aileen Jahn, Franziska Post, Tine Sörensen und Sven Mika Jeschke, alleamt SchülerInnen des 12. Jahrgangs. Im Rahmen des Praxissemesters in ihrem Seminarfachkurses unter der Leitung von Herrn Preusse gestalteten sie den Eingangsbereich der Ausstellung mit verschiedenen Statements zum Wolf. Näheres dazu verriet Aileen im Rahmen ihres Vortrages, welcher einen Bestandteil der feierlichen Eröffnungsveranstaltung darstellte. Zusammen mit der Schulleitung genoß man den Rest des Abends und schaute sich die Ausstellung an, die bis zum 13. Oktober besucht werden kann.





Eröffnet: Ausstellung rund um den Wolf

Neue Sonderausstellung im Museum im Schloss Gifhorn – Am Sonntag gibt's eine Führung

GIFHORN. Einem tierischen Rückkehrer widmet sich Gifhorns Schlossmuseum: dem Wolf. Die mit Experten aus Naturschutz, Jägerschaft und Landwirtschaft entwickelte Sonderausstellung „Rückkehrer Wolf - Angst, Hass, Faszination“ ist am Donnerstagabend eröffnet worden und noch bis 13. Oktober zu sehen.

„Der Wolf war einst das am weitesten verbreitete Raubtier der Welt“, berichtete Wiebke Manzke. Sie hat die Ausstellung fürs Schlossmuseum erarbeitet mit Wilhelm Bindig und Ernst-Dieter Meinecke von der Gifhorer Jägerschaft, Klaus-Dieter Böse vom Kreisverband des Landvolks, Florian Preusse vom Nabu-Kreisverband sowie dem Naturschutzbeauftragten des Landkreises Jürgen Wagner und nicht zuletzt dem Wolfsbeauftragten Karl Gustav Laser. Als Kooperati-

onpartner an Bord ist das Sibylla-Mertan-Gymnasium. Dessen Schüler haben Menschen unterschiedlichen Alters zum Wolf befragt.

Früher galt der Wolf als gefährlich und verschlagen. Diesem „falschen, der Märchenwelt entstammenden Wolfsbild“ schenkten noch immer viele Menschen Glauben, erläuterte Manzke. In der frühen Neuzeit ist er in weiten Teilen Deutschlands ausgerottet worden. Nun ist er zurück, seit 2017 mit einem Wolfsrudel bei Ehra-Lessien auch im Kreis Gifhorn. Das ist ein Erfolg für den Artenschutz, manche Nutztierhalter fürchten aber um ihre Weidetiere.

Die Sonderausstellung im Schlossmuseum möchte dazu beitragen, die teils emotional sehr aufgeladene Diskussion über den Wolf auf eine sachliche Ebene zurück zu bringen. Sie dokumentiert die Rück-



Sonderausstellung: Das Schlossmuseum informiert bis 13. Oktober über den Wolf.

RON NIEDER

kehr des Wolfs nach Niedersachsen, informiert über seine Lebensweise und sein Verhalten. Ergänzt wird sie um praktische Tipps zum Umgang mit Wölfen in freier Wildbahn. Es

geht darum, die Besucher für einen „verantwortungsvollen Umgang mit Tier und Natur zu sensibilisieren“, so Manzke.

Besondere Events begleiten die Ausstellung. Gleich

zum Auftakt wartet das Museum mit einer Führung durch Wolfsberater Laser auf am morgigen Sonntag, 10. März, ab 15 Uhr. Sie ist im Eintritt von 3,50 Euro inbegriffen. Im

Aller-Zeitung, 09.03.2019, S.17.

08. März 2019 Erweitertes Müllsystem am Sibylla-Merian-Gymnasium

Zu Beginn des 2. Halbjahres (2018/2019) wurde auf Anregung der Arbeitsgemeinschaft „Sibylla goes green“ das Mülltrennungssystem am SMG erweitert. Sowohl am Hauptstandort in Meinersen als auch in der Außenstelle Leiferde stehen neue verschiedene Müllbehälter auf den Fluren.

Hier können wir ab sofort zwischen Papier-, Plastik- und auch Restmüll trennen. Die AG hat Schilder mit Informationen zur richtigen Entsorgung entwickelt und aufgehängt, die das Trennen des Mülls erleichtern. Bitte nutzt diese Möglichkeit, damit wir gemeinsam zum Klimaschutz beitragen.



04. März 2019 Sibylla fährt in die Niederlande

In der Woche vom 23.02. bis 01.03. fuhren 20 Schülerinnen und Schüler der Erasmus-AG „Sibylla kämpft gegen Plastikmüll“ zu unserer niederländischen Partnerschule, um unter anderem von ihren bisherigen Aktionen zu berichten.

Neben der Präsentation unserer Wanderausstellung standen die Besichtigung eines Recyclinghofes und einer Wasseraufbereitungsanlage auf dem Programm. Des Weiteren wurde ein Abenteuer-Zoo besucht, der auf verschiedene Art und Weise besonders nachhaltig

agiert. Außerdem durften die Schülerinnen und Schüler den Unterricht besichtigen, verschiedenste Sportarten ausprobieren, da die Schule eine Sportschule ist, und beim Recycling ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



03. März 2019 Studien- und Ausbildungsmesse 28.02.2019

Im Rahmen der Berufsorientierung am Sibylla-Merian-Gymnasium fand am 28.02.2019 eine Studien- und Ausbildungsmesse statt.

Zu Gast waren sowohl unterschiedliche Universitäten als auch Bildungsträger mit Ausbildungsangeboten sowie Unternehmen zu unterschiedlichen Fachrichtungen.



**LANDKREIS
GIFHORN**

**WIR BILDEN FOLGENDE
VERWALTUNGSBERUFE AUS:**

Bachelor of Arts (B.A.)

- Studiengang Allgemeine Verwaltung (Public Administration)
- Dualer Studiengang im Beamtenverhältnis
- Dauer: 3 Jahre

Bachelor of Arts (B.A.)

- Studiengang Verwaltungsbetriebswirtschaft (Public Management)
- Dualer Studiengang im Beamtenverhältnis
- Dauer: 3 Jahre

Verwaltungsfachangestellte/r

- Dauer: 3 Jahre

Kreissekretär/in - Verwaltungswirt/in

- Dauer: 3 Jahre

www.gifhorn.de

Universität
Rostock



traditio et innovatio

Die Studienfelder



www.uni-rostock.de





01. März 2019 Kleiner Zwischenbericht zum Naturschutz am SMG

Im Herbst und Winter 2018/19 wurden von den naturkundlichen Arbeitsgemeinschaften wieder zahlreiche Projekte und Aktionen zur Gestaltung des „Lebensraums Schule“ umgesetzt.

So begannen bereits im Herbst des vergangenen Jahres die Vorbereitungen für das Projekt „Lebendige Totholzhecke“ in Leiferde. Im Bereich des Schulteiches wurden Weidenbäume gekappt und mit dem anfallenden Holz konnte eine ca. 40 m lange Totholzhecke angelegt werden. Somit wurde ein neuer Lebensraum für Vögel, Kleinsäuger und auch unsere Zauneidechsen geschaffen. Zudem konnte das Holz somit einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.

In diesem Atemzuge wurden auch unsere Kopfweiden zurückgeschnitten, eine Maßnahme, die alle 2-3 Jahre erfolgen muss, um dieses alte Kulturgut zu erhalten. Die Äste wurden ebenfalls in der Totholzhecke verbaut.

Aufgrund des eher milden Winters wurden die an den Schulstandorten eingerichteten Futterstellen etwas weniger frequentiert, als in den Vorjahren. Dennoch sind sie eine tolle Möglichkeit, um die heimische Vogelwelt hautnah zu studieren. Insbesondere die Futter säule am Bioraum in Leiferde bietet tolle Beobachtungsmöglichkeiten.

Eine Tasse, etwas Pflanzenfett und Sonnenblumenkerne, mehr braucht es nicht, um für den eigenen Garten Futtertassen anzufertigen. Und so gingen wir mit unseren beiden Arbeitsgemeinschaften ans Werk. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Zu guter Letzt kümmerten wir uns um die Pflege und Erweiterung des Nistkastenbestandes. Die Kontrolle und Reinigung brachte wieder einige Überraschungen. So fanden sich neben einigen toten Küken (vermutlich der trockenen Witterung geschuldet) auch immer

wieder Plastik in den alten Nestern. Diesem Phänomen werden wir näher auf den Grund gehen.

Weiterhin konnten wir die letzten Kästen aus dem Projekt „Kisten zum Nisten“ verteilen, nummerieren und in unserem Bestand erfassen. Aktuell betreuen wir an beiden Schulstandorten insgesamt 101 Nistkästen, davon 34 an den beiden Schauwänden.









25. Februar 2019 Niedersächsische Landesrunde der 58. Mathematik-Olympiade in Göttingen

Timon Oehlmann hat unsere Schule bei der Landesrunde der 58. Mathematik-Olympiade in Göttingen vertreten.

Um dorthin zu kommen, musste er es unter die besten 230 von ca. 5000 Teilnehmern der zweiten Runde schaffen. Er hat in Göttingen unsere Schule vertreten und in zwei vierstündigen Klausuren sein Können unter Beweis gestellt. Wir gratulieren zu diesem Erfolg.

17. Februar 2019 Skifahrt 2019

72 Schüler reisen in die Alpen

In der Woche vom 18.01. bis 26.01.2019 war es wieder soweit. 72 Schülerinnen und Schüler aus dem 6. Jahrgang machten sich auf den Weg ins verschneite Dreiländereck Österreichs, nahe der Grenze zur Schweiz und Italien. Die 5 Lehrer wurden unterstützt von einer schulinternen Skilehrerin des 12. Jahrgangs, 5 externen Skilehrern sowie 6 Eltern.

Die Schülerinnen und Schüler fanden bei einer Woche Sonnenschein allerbeste Skibedingungen vor. Befuhren die Anfänger die ersten beiden Tage zunächst den Übungshang auf ca. 1400 Metern Höhe, so verlegten spätestens ab dem dritten Tag alle Gruppen ihre Ski-

ausbildung auf den Berg. Besonders beeindruckend war für die Anfänger das Alpenpanorama. Aus 2.482m Höhe hatten die Kinder einen fantastischen Ausblick auf die Berge, die Teile der Öztaler Alpen sind.

Die Kinder lernten bzw. vertieften in kleinen Gruppen die Grundtechniken des Skilaufens, wie z.B. den parallelen Grundsprung und das Carving. Die Eltern leisteten dabei tatkräftige Unterstützung. Die Schülerinnen und Schüler haben das Skilaufen in ca. 30 – 35 Unterrichtsstunden hervorragend gelernt bzw. verfeinert. Am Ende konnten sie ihre Skilaufqualitäten bei einem Skirennen unter Beweis stellen. Die Siegerehrung fand am letzten Abend im Rahmen einer großen Abschlussfeier statt. Bei den Anfängern siegte Tom Schemmerling, bei den Fortgeschrittenen Paul-Hinrich Köhler.

Das Fazit unserer Tour: „Das war super!“...“Die Zeit verging viel zu schnell!“...“Ich will wieder zurück!“...

Nach der Fahrt ist vor der Fahrt, denn der nächste Jahrgang wartet schon. Die Vorbereitungen laufen bereits!



01. Februar 2019 „Jugend debattiert“ – Schulfinale 2019

„Wenn man Freiheit nicht nutzt, dann verkommt sie. Das gilt vor allem für die Freiheit des Wortes.“

(Heinrich

Böll)

Diese „Freiheit“ haben die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrganges im Januar während der Methodentage „Jugend debattiert“ intensiv genutzt. Dabei setzten sie sich mit aktuellen politischen Fragestellungen unter Berücksichtigung von Regeln auseinander und lernten, klar Position zu beziehen und diese auch überzeugend zu verteidigen.

Während der Methodentage erhielten die Schülerinnen und Schüler die nötige Hilfestellung, sich sachlich fundiert zu positionieren, sich ausdrucksstark zu artikulieren und sich dem Gegner deutlich zuzuwenden. Damit waren die Grundlagen für spannende Debatten gelegt. Im Anschluss an die Methodentage fand am 30.01.2019 das Schulfinale für die Sek. I statt. Dort debattierten die KlassensiegerInnen Lisa Marten und Sean Heller (9FL1), Alina

Twele(9FL2) sowie Karlotta Sievers auf sehr zugewandte Weise miteinander und setzten sich mit der Frage „Soll bundesweit für alle Hundehalter ein ‚Hundeführerschein‘ vorgeschrieben werden?“ kritisch auseinander. Aus dieser Debatte ging Lisa Marten als Siegerin hervor, gefolgt von Sean Heller, der den zweiten Platz belegte. Die Urkunde für den dritten Platz erhielt Karlotta Sievers und den vierten Platz erzielte Alina Twele. Auf der nächsten Ebene findet am 06.02.2019 das Regionalfinale „Jugend debattiert“ am Humboldt-Gymnasium in Gifhorn statt. Dort treffen die Finalisten des Gymnasiums Hankensbüttel, des Otto-Hahn-Gymnasiums, des Humboldt-Gymnasiums, der IGS Peine, des Ratsgymnasiums Peine und des Sibylla-Merian-Gymnasiums aufeinander. Hier wird Lisa Marten unsere Schule in den Debatten für die Sekundarstufe I engagiert vertreten und in der Vorbereitung von Sean Heller tatkräftig unterstützt werden. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen Siegerinnen und Siegern des „Jugend debattiert“ -Schulfinales 2019 sowie deren Ersatzpersonen, die sich ebenso akribisch vorbereitet haben, ganz herzlich und bedanken uns aufrichtig für das beeindruckende und mit viel Arbeit verbundene Engagement. Natürlich drücken wir nun Lisa Marten für das kommende Regionalfinale in Gifhorn ganz fest die Daumen und wünschen ihr viel Erfolg!





01. Februar 2019 Holocaustgedenntag am SMG

Der 27. Januar ist seit 1996 in Deutschland gesetzlich verankerter Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. In diesem Jahr hat sich das SMG wieder gemeinschaftlich an diesem Gedenken beteiligt. Hierfür organisierten die Schülerinnen und Schüler zweier Geschichtskurse des Jahrgangs 12 sowohl eine Gedenkminute als auch eine kleine Ausstellung.

Zur Gedenkminute trafen sich die Schüler- und Lehrerschaft zu Beginn der ersten großen Pause auf dem Schulhof, wo eine Schülerin in einer kurzen Ansprache an die Ermordeten erinnerte und die Anwesenden zur Wachsamkeit gegenüber neuen Ungerechtigkeiten aufrief. Unterstützt wurde die Ansprache durch das Hinzukommen von vier Dutzend Schülerinnen und Schülern, welche im Vorfeld paarweise aus den Klassen geholt worden waren und so den Zuhörern verdeutlichte, welches Ausmaß das Verschwinden einzelner aus einer Gruppe annehmen kann. (Den Wortlaut der Ansprache finden Sie am Ende dieses Beitrags.)

Zusätzlich hatten die Schülerinnen und Schüler mit viel Einsatz und Kreativität Ausstellungsstücke, Videos und Präsentationen vorbereitet, welche den Vormittag über im Forum präsentiert wurden und die Interessierten weiter zu den Themen Holocaust und Verfolgung im „Dritten Reich“ informierten. Dies beinhaltete neben eindringlichen Zitaten von Überlebenden und Politikern eine Vorstellung der Seite „Faces of Auschwitz“, ein Projekt, welches versucht, die Opfer der Judenvernichtung in Auschwitz zu identifizieren und den Opfern so

ihre Identität zurückzugeben. Zusätzlich wurden die Lebensgeschichten zweier Holocaustüberlebenden als „Draw my life“ Film und „Pop up“ Buch verarbeitet. Auch die Ergebnisse einer Umfrage zum Thema Bedeutung und Wahrnehmung des Holocausts wurden präsentiert, wie auch filmisch die Entwicklung des Umgangs mit dem Holocaust in der deutschen Gesellschaft. Um den jüngeren Schülerinnen und Schülern eine Verortung der Ereignisse zu ermöglichen, wurde ebenfalls ein Poster mit den relevanten Daten zum Holocaust und einem Verweis auf Gedenkstätten in der Nähe erarbeitet.

Ansprache des Jahrgangs 12:

Gestern vor 74 Jahren wurden allein in dem Konzentrationslager Auschwitz tausende Menschen von den Alliierten befreit. Diese Menschen hatten das Glück zu überleben. Von 1941 bis 1945 wurden zahlreiche Juden und Gegner des Regimes in Konzentrations- und Arbeitslagern gefoltert, ermordet und unter menschenunwürdigen Bedingungen gefangen gehalten.

Die Nationalsozialisten ermordeten in dieser Zeit mehr als 6 Millionen Menschen, darunter Männer und Frauen, sowie Kinder und Jugendliche. Die meisten von ihnen jüdischer Abstammung.

Anlässlich des gestrigen Gedenktages wollen wir heute noch einmal zusammen der Opfer gedenken.

Was heißt gedenken? Gedenken bedeutet, jemanden oder etwas zu ehren und sich an dessen Existenz zu erinnern.

Und genau dies wollen wir heute gemeinsam tun. Wir wollen der Opfer eines Prozesses gedenken, welcher damit begann, dass Menschen nach und nach aus unserer Mitte verschwanden. Sie wurden ihrer Identität beraubt, mit Nummern versehen und schließlich nahm man ihnen ihr Leben. Allmählich verschwanden Arbeitskollegen, Nachbarn, Bekannte, Freunde und viele, deren Verschwinden vorerst nicht auffiel.

[Auftritt der Schülerinnen und Schüler]

Dies hinterließ eine große Lücke in der Gesellschaft. Das Schicksal des Einzelnen wurde zum Schicksal einer ganzen Bevölkerungsgruppe und mündete im Völkermord an den Juden.

In würdevoller Erinnerung wollen wir nun eine Minute innehalten und der Opfer gedenken.

[Schweigeminute]

Wir haben geschwiegen in Gedenken an die Opfer, doch wir sollten uns nicht nur auf die Vergangenheit konzentrieren, sondern auch auf die Gegenwart und mit Blick auf das Vergangene mit offenen Augen durch das Leben gehen, um die Fehler der Geschichte nicht zu wiederholen. Lasst uns nicht wegsehen und schweigen, wenn wir in unserem Alltag Ungechtigkeiten sehen und erfahren.

31. Januar 2019 Vertreter der AG „Sibylla kämpft gegen Plastikmüll“ beim Samtgemeindebürgermeister

Am Dienstag, den 29. Jan. 2019 hatten Pauline Scholz, Laura Binar und Herr Vollrath ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Samtgemeinde Meinersen, Herrn Montzka, und Herrn Kluge, dem Leiter des Fachbereichs Planen, Bauen und Bauhof. Die Vertreter unserer Schule stellten das Projekt und weitere Aktionen vor.

Sie ernteten große Anerkennung für die Konzeption, das bisher Erreichte und ebenso für die weiteren Pläne. Herr Montzka dankte der gesamten Arbeitsgemeinschaft für die geleistete Arbeit und freute sich, dass von dem Projekt ebenfalls die Samtgemeinde profitieren soll. Er sicherte der Schule große Unterstützung zu. So wird eine am 8. Mai 2019 geplante Lesung von Günther Wessel (‚Vier fürs Klima‘) finanziell unterstützt. Auch die erarbeitete mobile Ausstellung kann im Rathaus der Samtgemeinde gezeigt werden. Sie wird so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



29. Januar 2019 FÖJ macht Schule: Freiwillige im Einsatz für den Umweltschutz

Unserer FÖJlerinnen...

FÖJ macht Schule: Freiwillige im Einsatz für den Umweltschutz

Sibylla-Merian-Gymnasium: Fina Kumbein und Laura Binar unterstützen Schüler und Lehrer bei Projekten

VON HILKE KOTTLICK

MEINERSEN/LEIFERDE. Absolventen für das Freiwillige Ökologische Jahr gesucht: Das Sibylla-Merian-Gymnasium (SMG) möchte nach den Sommerferien erneut jungen Leuten die Chance geben, als FÖJ-ler in den Schulalltag hinein zu schnuppern. Martin

Vollrath, stellvertretender Schulleiter, ist so überzeugt vom Einsatz der beiden derzeitigen FÖJ-lerinnen, dass er für das kommende Schuljahr erneut junge Leute sucht, die sich im Natur- und Umweltschutz am SMG einbringen.

Fina Kumbein wollte prüfen, ob ihr der Lehrer-Job Spaß macht. „Ich überlege,

Lehramt zu studieren“, erzählt sie. Da kam das Angebot der Alfred-Toepler-Akademie für Naturschutz gerade richtig. Diese Einrichtung des Landes Niedersachsen bot 50 FÖJ-lern die Chance, Schule von der anderen Seite kennen zu lernen. Gleichzeitig hielt das SMG Ausschau nach FÖJ-lern. Das passte perfekt für die

19-jährige Leiferderin. Sie bewarb sich und absolviert nun ebenso wie die 18-jährige Laura Binar aus Ohof seit den Sommerferien am Gymnasium ein FÖJ. „Wir unterstützen

den Biologielehrer Florian Preusse bei Natur- und Umweltprojekten“, zählt sie auf. Auch zwei Arbeitsgemein-

Kumbein auch während des jüngsten Rhetorik-Wettbewerbs der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg zu sehen. Gemeinsam mit Maja Knoblich warnte Fina Kumbein vor Ort die Teilnehmer

nehmer und Besucher eindringlich vor den Gefahren des Plastikmülls. Anschließend eröffneten sie die Ausstellung, die viele Infos zum Thema gibt und anschaulich die Probleme vor Augen führt. Auch konkrete Vorschläge zur Verwendung von Alternativen fehlen dabei nicht.

Der Arbeitsalltag der FÖJ-lerinnen am SMG dauert laut Fina Kumbein von 7.15 bis 15.30 Uhr. Ihr Einsatz wird mit 300 Euro Taschengeld im Monat honoriert. „Und auch am Erasmus-Austauschprogramm dürfen die wir teilnehmen“, zählt sie Besonderheiten auf für die jungen Leute, die vielleicht nach den großen Ferien ihren Platz einnehmen werden. Für Fina Kumbein hat sich das FÖJ auf jeden Fall gelohnt. Ihre Begeisterung ist spürbar – „hier herrscht wirklich ein super Arbeitsklima!“

Falls wir Fragen haben, sind die Lehrer immer im Hintergrund.

Fina Kumbein absolviert ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr am Merian-Gymnasium



Vor dem Studium: Fina Kumbein absolviert ein Freiwilliges Ökologisches Jahr am Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen.

HILKE KOTTLICK

(Quelle: Aller-Zeitung, 25.01.2019, S. 22)

28. Januar 2019 So geht Frühstück ohne Plastikmüll

Das Erasmus-Team schickt eine Wanderausstellung auf Tournee.

Gymnasiasten klären auf: So geht Frühstück ohne Plastikmüll

Das Erasmus-Team des Sibylla-Merian-Gymnasiums schickt eine Wanderausstellung auf Tournee

LEIFERDE. Ein Frühstück ohne Plastikmüll fand für die an einem Umweltprojekt des Sibylla-Merian-Gymnasiums teilnehmenden Schüler und deren Eltern statt. Dabei wurde das Projekt und die dazu entwickelten Ideen den anwesenden Familienmitgliedern nahe gebracht.

Im Erasmus-Programm erarbeiteten die Schüler des Sibylla-Merian-Gymnasiums zum Thema Umweltwandel, fokussiert auf den Schwer-

➔ Die Schüler wollen nicht nur selbst weniger Plastikmüll verursachen, sondern andere dazu animieren mitzumachen.

punkt Plastikmüll, eine beeindruckende Wanderausstellung. „Wir arbeiten zu diesem Thema mit den Schülern zusammen“, erklärte die mittragende Lehrkraft des Projektes „Sibylla goes green“, Katja Rügge. „Was ist der Umweltwandel, wodurch wird er verursacht, wie können wir ihm begegnen? Das sind die Fragen, denen sich diese AG stellt.“

Die Schüler trafen sich wöchentlich, um sich schwerpunktmäßig mit den Problemen des Plastikmülls auseinander zu setzen. Warum gibt es so viel Plastikmüll, woher kommt und wo landet der



Plastikfreies Frühstück: Dazu erarbeitete das Erasmus-Team des Sibylla-Merian-Gymnasiums eine Wanderausstellung.

PAUL FISCHER

Müll, wie kann man diese Unmengen reduzieren oder auch vermeiden, welche Gefahren gehen von ihm aus? Die entsprechenden Antworten wurden in der Wanderausstellung zusammen getragen.

„Wir wollen das Bewusstsein der Leute schärfen, nicht nur selbst etwas zu tun, son-

dern den Gedanken dieser Notwendigkeiten auch weiter zu tragen“, sagt Rügge. Einen der Schwerpunkte bilden die Lebensmittel-Verpackungen. Hier muss nach Meinung der Schüler ein Umdenken stattfinden

Dabei könne jeder mitmachen. Der Kunde könne mit

Obstnetzen und Brotdosen, die zum Einpacken der Lebensmittel genutzt werden, zur Müllreduzierung beitragen.

Das Sibylla-Merian-Gymnasium arbeitet im Erasmus-Programm mit Schulen in Dänemark, Schweden und den Niederlanden zusammen. Es

gibt einen Austausch zwischen den Schulen. So wird die Wanderausstellung auch an diesen Schulen zu besichtigen sein. Weiter vorgesehen ist eine Müllsammelaktion in Heiligenhafen sowie in der hiesigen Region. Eine weitere Projektwoche im Juni wird folgen.

fip

(Quelle: Aller-Zeitung vom 28.01.2019, S. 17.)

28. Januar 2019 Plastikfreies Eltern-Schülerfrühstück

In den letzten Wochen hat die AG ‚Sibylla kämpft gegen den Plastikmüll‘ viele interessante, aber auch alarmierende Fakten zur Klimawandel- und Plastikproblematik auf unserer Erde erarbeitet und dazu eine sehenswerte Ausstellung vorbereitet. Nun sollten in einem nächsten Schritt auch die Eltern der AG-SchülerInnen informiert werden. Deshalb haben sich die TeilnehmerInnen mit ihren Eltern zu einem plastikfreien Frühstück getroffen.

Zunächst wurden die 87 Besucher mit Vorträgen verschiedener TeilnehmerInnen der AG sowie mit einigen Videos zu den Themen ‚Klimawandel: Ursachen und Wirkungen‘, ‚Plastik und seine Gefahren für Umwelt, Mensch und Tier‘ sowie ‚Leckeres Frühstück: Es geht auch umweltfreundlich‘ informiert und nachdenklich gestimmt. Dann haben alle gemeinsam gefrühstückt, bevor endlich die Ausstellung freigegeben wurde. Und anschließend haben die SchülerInnen mit ihren Eltern in verschiedenen Gruppen Texte zum Thema gelesen sowie die wichtigsten Ergebnisse auf Lernpostern festgehalten, aus Plastikmüll neue Gebrauchsgegenstände gebastelt oder selbst Seifen und Duschgels hergestellt. Am Ende gab es noch eine Vorausschau auf weitere Projekte der Arbeitsgemeinschaft.



28. Januar 2019 Lebensraum für Tiere gestalten

Große Aktion im Schulbiotop: eine Totholz-Hecke wurde angelegt.



Aktion im Schulbiotop des Gymnasiums Leiferde: Eltern und Schüler legten eine Totholz-Hecke an.

CHRIS NIEBUHR

Lebensraum für Tiere geschaffen

Leiferde: Gymnasiasten legen Totholz-Hecke an

LEIFERDE. Große Aktion im Schulbiotop des Sybilla-Merian-Gymnasiums in Leiferde: Schüler, Eltern und Helfer kamen zusammen, um eine Totholz-Hecke als Lebensraum für Tiere anzulegen. Lehrer Florian Preusse erläuterte: „Hier standen Weiden in Kopfweidenform. Sie sind lange nicht geschnitten worden, so dass ein Sicherheitsrisiko bestand. Tote Äste mussten entfernt werden.“ Zum Häckseln seien die Äste aber zu schade gewesen, so dass man sich entschieden habe, daraus die Totholz-Hecke anzulegen als Ergänzung im Biotopbereich der Schule.

„Das ist sehr sinnvoll, um darin Tieren wie Igel und Vögeln einen Lebensraum zu geben, aber auch Insektenlar-

ven und der seltenen Zauneidechse“, sagte Preusse. Alle gemeinsam kümmerten sich bei der Aktion um die erforderlichen Arbeiten. Es wurden Löcher gegraben, um Pfosten zu setzen. Dazwischen wurde dann das Totholz locker aufgeschichtet. Die Hecke soll mit dem jährlich anfallenden Schnittholz ergänzt werden.

Das Projekt im Rahmen der Naturschutzwoche wurde gefördert von der Bingo-Umweltstiftung, das Finanzvolumen lag bei rund 2400 Euro. Neben den Holzpfosten wurde auch eine Infotafel errichtet. „Wir möchten das Biotop weiterhin auch mit seiner jetzigen Erweiterung im Unterricht nutzen“, sagte Preusse. cn

27. Januar 2019 TeOs 2019

Im Zuge unseres Konzeptes zur Sucht- und Gewaltprävention setzten sich die Schüler/innen und Schüler unter ihrem selbst gewählten Thema „Schule – und was dann?“ mit den Fragen nach ihrer Lebensgestaltung und ihren Zukunftsperspektiven auseinander. Dazu gehörten auch die existenziellen Fragen „Wer bin ich?“ und „Woher komme ich?“ sowie „Wohin gehe ich?“. ...

Tage ethischer Orientierung - ein persönlichkeitsorientiertes Projekt für den 10. Jahrgang - 14.01.-16.01.2019: Klassen 10 F1 und 10 FL1 16.01.-18.01.2019: Klassen 10 F2 und 10 FL2

Nach einer Stunde mit dem Bus erreichten wir, die Schüler/innen der 10. Klasse, die Begegnungsstätte „Kloster St. Ludgerus“ in Helmstedt. Zunächst gab es eine Rundführung zum Erschließen des Geländes. Darauf folgte die Einteilung in Kleingruppen, in denen wir drei Tage lang zusammen arbeiteten. Das Thema, das wir vorab gewählt haben, befasste sich mit unserer Zukunft nach der Schule bzw. nach dem Schulabschluss. So diskutierten wir zum Teil in Gruppen aber auch in Einzelarbeit verschiedene Fragen, um über die Zukunft nachzudenken und eine Vorstellung für das eigene zukünftige Leben zu entwickeln. Es war aber auch vieles Kreatives dabei: Interviews in der Fußgängerzone von Helmstedt, Collagen und so weiter... Vor allem ist das hervorragende Arbeitsklima hervorzuheben sowohl von Seiten der Schüler/innen als auch von Seiten der Referent/innen, die die Kleingruppen leiteten. Nach getaner Arbeit ist eine Stärkung wichtig. Dafür sorgte ein delizioses Buffet in der Kantine der Begegnungsstätte in den Mauern eines ehemaligen Klosters. Am Abend sahen wir einen Film, der ganz unterschiedliche Lebenskonzepte zeigte – manche waren sehr spannend für uns, andere dienten uns eher als Negativbeispiel... Zum Ausruhen und Schlafen fanden wir sehr gepflegte Zimmer vor. Nach den Aussagen unserer Mitschüler/innen haben sie in diesen 3 TeO-Tagen persönliche Fortschritte gemacht. Zum Teil kam es zu festen Entscheidungen oder zu lockeren Zukunftsplänen, die jede/r individuell für sich aufgestellt hat. Die eigenen Zukunftsziele und Ambitionen haben wir in Briefen an uns selbst niedergeschrieben. In einem Jahr werden sie uns zugeschickt, so können wir dann später für uns selbst feststellen, ob die jeweiligen Ziele verfolgt und erfüllt wurden. Ein allgemeines Highlight gab es am letzten Aufenthaltstag, damit jedoch auch die Schüler/innen der jüngeren Jahrgänge weiterhin den Überraschungseffekt genießen können, wird die Aktion nicht näher beschrieben. Nur eine Sache: Es hat mit Sinnen zu tun... Unsere Erfahrungen mit den TeOs sind sehr positiv, was die nächsten Klassen sicher bestätigen können!

Lara, Fee, Alena, 10 F1 Mike, Vincent, Simon, Lukas, Theo und Luis, 10 FL1

Im Namen der Schüler- und Lehrerschaft möchten wir uns bei dem Förderverein des Sibylla-Merian-Gymnasiums e.V. ganz herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken,

i.A. Ellen Klosterberg, Organisatorin der TeOs

„Tage ethischer Orientierung“ (TeOs)

In der Zeit vom 14.-16. bzw. 16.-18. Januar 2019 hat der gesamte 10. Jahrgang wieder an den „Tagen ethischer Orientierung“ (TeOs) teilgenommen.

Im Zuge unseres Konzeptes zur Sucht- und Gewaltprävention setzten sich die Schüler/innen und Schüler unter ihrem selbst gewählten Thema „Schule – und was dann?“ mit den Fragen nach ihrer Lebensgestaltung und ihren Zukunftsperspektiven auseinander. Dazu gehörten auch die existenziellen Fragen „Wer bin ich?“ und „Woher komme ich?“ sowie „Wohin gehe ich?“. Der Jahrgang fuhr in zwei Blöcken in die Begegnungsstätte „Kloster St. Ludgerus“ in Helmstedt, wo er in Kleingruppen kreativ, ganzheitlich und prozessorientiert gearbeitet hat. Die Kleingruppen werden von Referent/innen geleitet, die einen Jugendgruppenleiter-Schein erworben haben und in einem entsprechenden Seminar auf die speziellen Belange der TeOs vorbereitet worden sind. Sie kommen teilweise aus den höheren Jahrgängen unserer Schule oder sind ehemalige Schüler/innen des SMG, die aus ihrem Studium heraus oft schon seit vielen Jahren diese anspruchsvolle Aufgabe übernehmen, wodurch sie ihre gewonnene Lebenserfahrung mit einfließen lassen können. Die Kooperation mit dem KKJD (Kirchenkreisjugenddienst Gifhorn) und dem BDKJ (Bund der deutschen katholischen Jugend) geht bei diesem Projekt nun ins elfte Jahr und hat sich überaus bewährt. Zu betonen ist hier noch, dass die TeOs weltanschaulich neutral ausgerichtet sind.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei dem „Förderverein des Sibylla-Merian-Gymnasiums e.V.“ für die großzügige Unterstützung bedanken!

B. Fricke, S. Meinberg und E. Klosterberg





26. Januar 2019 Gewalt- und Suchtprävention: Starke Kinder - gesunde Gemeinschaft

Welche Stärken und Potenziale stecken in mir? Wie kann ich anderen in einer Notlage zur Seite stehen? Wie gehe ich vernünftig mit Rauschmitteln um - oder sollte ich lieber ganz darauf verzichten? Wie risikoreich ist der Gebrauch von Smartphone, Facebook und Co wirklich?

Diese und andere spannende Fragen stellten sich unsere Schülerinnen und Schüler der siebten bis zehnten Jahrgänge in verschiedenen Projekten zum Thema „Gewalt- und Suchtprävention“. Vom 21.-25. Januar 2019 haben fachkundige Referenten und Referentinnen der Polizei, des Gesundheitsamts, des Landkreises und anderer Organisationen die Jugendlichen informiert, mit ihnen diskutiert und Perspektiven erarbeitet. Die alljährlichen Präventionstage sind inzwischen fester Bestandteil unseres außerunterrichtlichen Bildungsangebots, das finanziell vom Förderverein des SMG unterstützt wird. Die Maßnahmen werden von den Schülerinnen und Schülern sehr gerne angenommen. **Sie dienen ihrer Persönlichkeitsbildung und Sozialkompetenz und gewährleisten somit ein friedliches Miteinander und ein gesundes Schulklima.**

S. Bente für das Sozialteam





Inhalte und Ziele

7. Jahrgang:

„**Achtsamkeitsseminar**“: Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamts reflektieren mit den Kindern Fragen der Identität und Selbstwahrnehmung. Ziel ist es, das Bewusstsein für eigene Bedürfnisse zu fördern und eigene Stärken zu erkennen. So kann das Selbstbewusstsein wachsen und dabei helfen, zum Beispiel einem problematischen Ess – bzw. Konsumverhalten entgegenzuwirken. (Dieses Seminar wird in ähnlicher Form im Juni in den 6. Klassen durchgeführt.)

„**Medienkompetenz**“: Mitarbeiter von Smiley e.V. vermitteln in einem Klassenworkshop einen medienkritischen Umgang, indem sie die Schülerinnen und Schüler dazu anregen, sich mit Problemen, Rechtsfragen und ethischen Grundfragen auseinanderzusetzen.

„**Sucht / Alkoholmissbrauch**“: Informationsveranstaltung (verlegt auf Juni): Vertreter/innen der „Anonymen Alkoholiker“ berichten aus ihrer Biographie. Die Schüler und Schülerinnen erfahren aus erster Hand, welche Auswirkungen Alkoholmissbrauch auf die Betroffenen und deren Angehörige haben kann.

8. Jahrgang:

„**Erste Hilfe**“ – **Grundlagen**: Die Schüler/innen erlernen als Nothilfe- Maßnahmen z.B. die stabile Seitenlage zur Lagerung bewusstloser Personen sowie angemessenes Verhalten in einem Notfall, auch in Fällen von Alkohol bzw. Rauschmittelmisbrauch.

„**Jugendstrafrecht**“: **Informationsveranstaltung**: Die Jugendbeauftragte der Polizei informiert über Alkohol- und Drogenmissbrauch sowie Gewaltanwendungen jeglicher Art sowie deren rechtlichen Konsequenzen.

9. Jahrgang:

„**Sinnenrausch**“ **Präventionsprojekt**: Die SuS setzen sich anhand eines von Jugendlichen inszenierten Theaterstücks, das ihnen als Film präsentiert wird, mit Problemen und Folgen des Alkohol – und Drogenkonsums auseinander. Sie werden dabei von erfahrenen Sozialpädagogen begleitet.

10. Jahrgang:

„**Verantwortung im Straßenverkehr**“ / „**Zivilcourage**“: Informationsveranstaltungen der Polizei: Da die älteren Schüler/innen vermehrt mit Fahrzeugen und auf Partys unterwegs sind, sollen sie sich mit den Themen „Alkohol / Drogen / Smartphone am Steuer“ sowie

„Zivilcourage“ auseinandersetzen, um sich u. a. auch ihrer neuen Verantwortung als Heranwachsende in der Öffentlichkeit bewusst zu werden.

Verantwortlich für Planung und Organisation:

Das Sozialteam des SMG Meinersen: S. Bente, E. Klosterberg, B. Limberg, J. Preuß

24. Januar 2019 SMG erfolgreich beim Rhetorikwettbewerb der Sparkasse GF-WOB

Ende Januar 2019 fand der diesjährige Rhetorikwettbewerb der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg für die Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 10 aller Gymnasien sowie Gesamtschulen im Landkreis Gifhorn und der Stadt Wolfsburg statt.

Unsere Schule wurde von Lea Grabowski, Lina Gottschalk sowie Hannah Schütz vertreten. Lina hielt eine Rede zum Thema: Licht aus, Tank leer, Handy tot und den Erdölreserven. Lea und Hannah sprachen zu: Das Meer ertrinkt im Plastikmüll. Alle drei hatten sich intensiv vorbereitet und konnten deshalb mit ihren Reden sehr überzeugen. Linas und Hannahs Beiträge wurden von der Jury sogar mit dem 5. und dem 2. Platz gesetzt, so dass beide unsere Schule beim Regionalwettbewerb im Mai in Braunschweig vertreten werden. Wir gratulieren Lina, Lea und Hannah ganz herzlich!



24. Januar 2019 Wolfs-Ausstellung in Gifhorn

Meinerser Gymnasiasten gestalten Wolfs-Ausstellung in Gifhorn.

Meinerser Gymnasiasten gestalten Wolfs-Ausstellung in Gifhorn

Umfrage als Einstieg – Präparat von Raubtier, das auf der B4 überfahren wurde, wird gezeigt



Wolfs-Ausstellung im Schloss Gifhorn: Meinerser Gymnasiasten haben dafür Statements in der Bevölkerung gesammelt. PRIVAT

MEINERSEN/GIFHORN. Die Gemüter kochen nach wie vor hoch – „kaum eine Tierart polarisiert so sehr wie der Wolf“, weiß Florian Preusse, Nabu-Wolfsbotschafter und Biolehrer am Sibylla-Merian-Gymnasium, nur zu genau. Eine Wolfs-Ausstellung soll zur sachlichen Auseinandersetzung mit dem Beutegreifer beitragen. Laut Preusse ist sie geplant vom März bis Oktober im Schlossmuseum in Gifhorn.

Konzipiert wird die Präsentation Preusse zufolge vom Nabu-Kreisverband Gifhorn, der Kreisjägerschaft, dem Landvolk und dem Wolfsberater Karl-Gustav Laser. Meinerser Oberstufenschüler starteten dazu eine Umfrage. „Was halten Sie vom Wolf?“,

fragten die Schüler unter anderem Passanten in der Gifhorer Innenstadt, Grundschüler und ebenso Einzelpersonen im Anschluss an den Wolfsvortrag Ende vorigen Jahres in Flettmar (AZ berichtete). Faszination und Hass lagen laut Preusse bei den Antworten dicht beieinander.

Mit dieser Umfrage und Statements zum Thema „werden wir den Einstieg in die Ausstellung im Schlossmuseum gestalten“, kündigt Preusse an. Und er verrät als Highlight der Präsentation im Schloss-Museum „das Präparat des Wolfes, der auf der B4 überfahren wurde“. Als Ziel der Ausstellung sieht er es, ein „breites Meinungsspektrum zum Wolf zeigen zu können“.



Quelle: Aller-Zeitung vom 23.01.2019, S. 20.

22. Dezember 2018 „Dzien dobry, jak się masz?“ - „Guten Tag, wie geht es Dir?“

...so, oder so ähnlich, haben wir uns begrüßt ... und einige wunderbare Tage miteinander verbracht!

Beim deutsch-polnischen Austausch vom 09.12. – 14.12.2018 am SMG in Meinersen.

Unser Motto: Ekos meets Sibylla – Sibylla meets Ekos!

Wer?

7 Schüler/innen des I Liceum Ogólnokształcące w Swarzędz (auch: EKOS) in der Nähe von Posen (Poznań) in Polen und 7 Schüler/innen des Sibylla-Merian-Gymnasiums Meinersen.

Was haben wir gemacht?

Wir haben uns kennengelernt und uns unsere beiden Sprachen näher gebracht – das war besonders für unsere Schüler/innen wichtig, da die polnischen Schüler/innen schon sehr gut Deutsch sprechen. Dabei konnten wir auch viele Ähnlichkeiten feststellen!

Außerdem haben wir in Tandem-Gruppen aus jeweils deutschen und polnischen Schüler/innen Vorträge im Vergleich vorbereitet und präsentiert (kulinarische Spezialitäten, Festtage, Sehenswürdigkeiten, Solidarnosc in Danzig und Montagsdemonstrationen in Leipzig, gegenseitige Klischee-Vorstellungen).

Auch unserer Vergangenheit haben wir uns gewidmet - mit einer Stadtführung in Wolfsburg mit dem thematischen Schwerpunkt auf polnischen Zwangsarbeitern bei VW.

Und VW verbindet uns auch heute noch, denn in der Nähe von Swarzędz gibt es auch ein VW-Werk.

Wir haben die Autostadt besucht.

Wir sind Eis gelaufen.

Wir haben ein cross-over-Menü gekocht und verspeist.

Wir waren Kegeln.

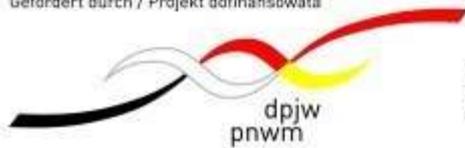
Jetzt freuen wir uns alle auf unseren Gegenbesuch in Swarzędz, vom 31. März bis 5. April 2019!







Gefördert durch / Projekt dofinansowała



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży

21. Dezember 2018 Weihnachtsgottesdienst der 5. und 6. Klassen in der St. Viti Kirche in Leiferde

Den diesjährigen Weihnachtsgottesdienst haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6FL2 gemeinsam mit Frau Hartke vorbereitet und am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien gestaltet. Sie gaben ihren MitschülerInnen in kurzen Spielszenen noch ein paar Gedanken zum Sinn des Weihnachtsfestes und der Geschenke mit auf den Weg in die Ferien.



21. Dezember 2018 Abi-Retour

Am 21.12.20218 fand die Veranstaltung „Abi-Retour“ an unserer Schule statt. Sie richtete sich an Schülerinnen und Schüler des 10. und 11. Jahrgangs. Neben dem Berufsorientierungstag, der alle zwei Jahre stattfindet, haben wir den Schülerinnen und Schülern hier die Möglichkeit bieten können, Informationen, Erfahrungen, Tipps etc. über Studiengänge und Berufsausbildungen aus „erster Hand“ zu erhalten.

Beispielsweise war das Interesse am Lehramtsstudium für Gymnasien sehr groß. Fünf ehemalige SchülerInnen berichteten von ihren ersten Semestern an verschiedenen Unis in Deutschland. Dabei erweist es sich als günstig, dass die Ehemaligen schon genug eigene Erfahrungen im Studium gesammelt haben, umgekehrt aber noch so nah an den Oberstufenschülern sind, dass sie sich in deren Fragen einfühlen können. So ist die Aufmerksamkeit bei den SchülerInnen viel höher als bei externen Beratern. Wichtige Fragen waren z.B.: Wie finde ich die richtige Uni? Wo liegen deren Schwerpunkte? Wie viele Praktika gibt es? Wann bekomme ich erste Feedbacks über meine Eignung? Welche finanziellen Unterstützungen sind möglich? ... Von einem ganz anderen Ausbildungsweg berichtete ein ehemaliger Schü-

ler, der sich als Photograph und Lektor selbstständig gemacht hatte. Netzwerke im Studienort schaffen oder im Internet zeitgemäß präsent sein seien wichtige Maßnahmen, um sich langfristig ein Standbein zu schaffen.

Unter anderem waren das Studium bzw. die Ausbildung bei der Bundeswehr, Medizinstudiengänge, Jura, BWL oder Psychologie vorgestellte Fachrichtungen. Insgesamt referierten 47 Ehemalige, die offensichtlich gerne den Weg zurück zum SMG finden, worüber sich die Schule auch sehr freut.

21. Dezember 2018 Gemeinsames plastikfreies Frühstück in unserer Außenstelle in Leiferde

Am vorletzten Schultag haben wir wieder unser gemeinsames Frühstück für alle Schülerinnen und Schüler im Forum der Außenstelle durchgeführt.

Nachdem zunächst Melinda Luttkus und Emily Wellmann aus der AG ‚Sibylla kämpft gegen den Plastikmüll‘ über die Vermüllung der Meere referiert haben, zeigten sie dann auf, wie jeder von uns schon beim Frühstück darauf achten kann, möglichst viel Plastik einzusparen. Das hatten in der Tat auch die Organisatoren und Helfer bei der Vorbereitung bedacht: Die Brötchen gab es als Spende lokal von der Bäckerei Hacke; Saft sowie Wasser natürlich nur in Flaschen; Käse sowie Aufschnitt möglichst ohne Verpackung und die Marmelade war natürlich selbstgemacht.

Das "Gemeinsame Frühstück" wird jedes Jahr vom Förderverein finanziert. Vielen Dank dafür!!!

20. Dezember 2018 Seminarfachprojekt: Schüler gestalten Wolfsausstellung

Kaum eine Tierart polarisiert wie der Wolf. Die einen sind schlicht fasziniert, für andere ist jedes neue Tier bereits eines zu viel. Die Wahrheit liegt, wie so oft, zwischen diesen beiden Extremen, die allerdings die öffentliche Diskussion dominieren.

In Kooperation mit NABU Kreisverband Gifhorn, der Kreisjägerschaft, dem Landvolk und dem Wolfsberater Karl-Gustav Laser widmet das Schlossmuseum Gifhorn ab März 2019 dem Wolf daher eine mehrmonatige Ausstellung, deren Zielsetzung eine sachliche Auseinandersetzung mit dem Beutegreifer sein soll. Eine Gruppe Oberstufenschülerinnen und Schüler des Sibylla-Merian Gymnasiums Meinersen starten in den kommenden Wochen eine Umfrage, um kurze Statements aus der Bevölkerung zum Wolf zu sammeln. „Wir werden damit den Einstieg in die Ausstellung gestalten und hoffen somit das breite Meinungsspektrum zum Wolf abbilden zu können“, erklärt Florian Preusse, NABU-Wolfsbotschafter und Lehrer am Sibylla-Merian Gymnasium.



Foto von links nach rechts: Tine Sörensen, Aileen Jahn, Franziska Post, Sven Mika Jeschke

20. Dezember 2018 Kleines Jubiläum beim SMG: Das Adventskonzert stimmt zum zehnten Mal auf Weihnachten ein

Seit nunmehr zehn Jahren findet jeweils kurz vor Weihnachten das Adventskonzert des SMG in der St. Viti -Kirche in Leiferde statt. Auch diesmal boten in der überfüllten Leiferder Kirche die verschiedensten musikalischen Gruppen des Gymnasiums ein sehr abwechslungsreiches Programm...

Von Paul McCartneys „Wonderful Christmas Time“ über Michael Bubles „Haven`t Met You Yet“ bis zu Vivaldis „Vier Jahreszeiten“. Bemerkenswert dabei, dass alle Jahrgänge, von den Jüngsten der 5. Klassen bis zu den angehenden Abiturienten des 12. Jahrgangs, in

Chören, Bläser-Ensembles oder Wortbeiträgen zum Gelingen des Abends beitrugen. „Sterter Tropfen höhlt den Stein“ – dieser wohl zunächst nur erdkundlich im Zusammenhang mit Verwitterungsprozessen zu verstehende Spruch wandelte sich im Chorlied des Gympi-Leif-Chors zur weihnachtlich-christlichen Botschaft: „Mit kleinen Dingen Großes tun“ von L. Di Nunzio war ein Lob auf die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Mit Hilfe vieler kleiner Pakete wird hier letztlich ganz viel Gutes bewirkt!. Dieses Lied, aber auch die Bläsertrios von der Empore oder das Schlusslied „In Dulci Jubilo“ von Dietrich Buxtehude, an dem alle Chöre und Orchester beteiligt waren, machten den Abend wieder einmal unvergesslich und ließen Weihnachten ganz nah rücken.





17. Dezember 2018 Schülerforum am 06.12. 2018: „Was zählt“

Alle zwei Jahre wird von der Landeskirche Hannovers ein Schülerforum für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 10 im HCC (Congress Centrum Hannover) organisiert. Dazu sind alle Schulformen eingeladen.

In diesem Jahr waren die beiden Religionskurse 19re1 und 19re2 auch mit dabei, als es hieß „Was zählt“.

Nach der Begrüßung der etwa 1800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Eilenriedehalle durch den Landesbischof Ralf Meister und die Oberlandeskirchenrätin Frau Dr. Gäfen-Track wurde ein vielseitiges und interessantes Programm angeboten. Neben Workshops und Theaterstücken gab es auch zahlreiche Mitmachaktionen.

Wir haben u.a. folgende Veranstaltungen besucht:

Das Theaterstück „Skyline – Eine Vorstellung von Gott“ thematisierte die Frage, wie Gott Leid in der Welt zulassen könne. Die szenische Darstellung „Lerne mit dem Herzen zu denken!“ stellte die beiden kurzen Leben von Sophie Scholl, Mitglied der Weißen Rose, und Cato Bontjes van Beek, Rote Kapelle, einander vergleichend gegenüber.

Ansprechend war zudem der Workshop „Politik zum Anfassen“, der wie ein Turnier aufgebaut war, in dem an Stationen politische Themen (von der Kommune bis zu weltweiten Fragestellungen) spielerisch erarbeitet wurden.

Auf der Bühne „Future Meeting Space“ kamen Menschen zu Wort, „die sich einmischen – weil es zählt“.

Der Workshop „Gerechte Strafe oder zweite Chance?“ setzte sich mit der Justiz in Deutschland auseinander. Hier berichteten u.a. ein Psychologe und ein Bewährungshelfer aus ihrer Berufspraxis.

Zum Schluss noch ein paar Schülerstatements:

„Das war ein Tag: ..., der Spaß gemacht hat; ... mit netten Leuten; ... mit Kontakten zu allen gesellschaftlichen Schichten; ..., der spielerisch in komplexe Themen eingeführt hat; mit guter Verpflegung und Schoko-Nikoläusen.“ (Lisa und Jonathan)

„Der Ausflug hat uns gefallen, da die Workshops sehr unterhaltsam waren. Außerdem war das Essen lecker. Zudem war die Begrüßung herzlich und interessant.“ (Sean und Melvin)

„Das Programm war vielseitig und interessant. Außerdem war alles (Begrüßung, Workshops, Mittagessen etc.) gut strukturiert und durchgeplant, wobei es trotzdem ein entspannter Tagesablauf war. (Joyce und Saskia)

„Insgesamt war die offene Atmosphäre sehr einladend. Man konnte sich frei entscheiden, mit welchen Themen man sich näher beschäftigen wollte. Allgemein war es eine gelungene und aufschlussreiche Veranstaltung, die wir gern erneut besuchen würden.“ (Judith und Pauline).

„Wir hatten viel Spaß an diesem Tag. Es gab tolle Mitmachangebote und die Menschen waren sehr nett zu uns. Weiter zu empfehlen!“ (Mike, Jonas, Caro, Nele)

„Durch die große Auswahl an Workshops war für jede/n etwas dabei. Nett waren die Nikoläuse aus Schokolade, die zur Begrüßung auf den Stühlen lagen.“ (Sophia, Karlotta)



13. Dezember 2018 Jahrgang 5 auf den Spuren der Steinzeitmenschen

„Sind die wirklich schon sooooo alt?“

„Und damit wurde damals gejagt?“

„Und manchmal begegneten einem echt Säbelzahnkatzen?“

Viele erstaunte Gesichter, interessierte Fragen und neue Einblicke - für einen Tag haben die Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs das Klassenzimmer gegen einen Besuch des Forschungs- und Erlebnisentrums in Schöningen (Paläon) eingetauscht. Dort wurde nicht nur der sensationelle Fund der Schöninger Speere bestaunt, sondern auch viel über das Leben und den Alltag der steinzeitlichen Jäger- und Sammlergesellschaft herausgefunden. Zusätzlich entstanden in einem Workshop mit steinzeitlichen Methoden tolle Lederbeutel, die als Erinnerung mit nach Hause genommen werden konnten.







11. Dezember 2018 Vorlesewettbewerb

Auch dieses Jahr fand am 7. Dezember wieder unser Vorlesewettbewerb der 6. Klassen statt. Drei Klassensiegerinnen traten gegeneinander an, wobei Intonation, Flüssigkeit und Lautstärke wichtige Kriterien der Beurteilung waren.

Das Foyer in Leiferde ist dabei durchaus ein anspruchsvoller Vorlesesaal. Alle Sechstklässler und eine Jury hörten aufmerksam zu, als Turid, Sophie und Zoe zunächst aus einem selbst gewählten, später aus einem gestellten Roman vorlasen. Es war eine knappe Entscheidung, aber schließlich gewann Zoe aus der 6FL2 den Wettbewerb, weil sie aus Sicht der Jury den schönsten Lesevortrag gestaltete. Somit wird Zoe auch Ende Januar unsere Schule in Gifhorn vertreten. Zum Abschluss gab es ein Buchgeschenk für alle drei Leserinnen und eine Urkunde.



06. Dezember 2018 "Sibylla goes green" - Auch am Lese- und Kulturabend

Im Rahmen des alljährlichen Lese- und Kulturabends am Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen hat auch die Erasmus-AG unter dem Motto ‚Sibylla kämpft gegen den Plastikmüll‘ mitgewirkt.

Die Teilnehmer haben eine Ausstellung vorbereitet, in der sie allen Besuchern ihre Ergebnisse zum Thema Plastikmüll und Klimawandel präsentiert haben.

Plakate dienen dazu, die Problematik zu erklären, eine PowerPoint-Präsentation hat Hintergrundwissen vermittelt und eine Ausstellung mit schlechten Beispielen und nachvollziehbaren Alternativen sowie selbst entwickelten Flyern haben interessante Hinweise gegeben, wie jeder von uns weniger Plastik verbrauchen kann. Am Abend führten sieben Schülerinnen der Arbeitsgemeinschaft während des Kulturteils auf der Bühne ein selbst geschriebenes Rollenspiel auf. Sie zeigten anhand von wenig umweltbewussten Fischern und zwei darunter leidenden Eisbären sehr anschaulich, welche Auswirkungen unsere Wegwerfgesellschaft für die Natur und letztendlich auch für uns hat. Am Ende gaben die Schülerinnen Tipps, wie jeder einzelne unser Klima und uns selbst schützen kann.

05. Dezember 2018 Mathematik-Olympiade

Am 14. November haben 24 SchülerInnen an der zweiten Runde der Mathematik-Olympiade teilgenommen.

180 min (Jahrgänge 5 und 6) bzw. 240 min (Jahrgänge 7-12) wurde geknobelt, gerechnet und begründet. Die Lösungen sind korrigiert und nach Göttingen weitergemeldet. Wir drücken die Daumen für das Erreichen der Landesrunde. Rückmeldungen aus Göttingen erwarten wir ab dem 18. Dezember.

02. Dezember 2018 Lese- und Kulturabend 2018

Am 23. November war es mal wieder so weit. In gemütlicher, voradventlicher Atmosphäre durften wir mehr als 600 Gäste bei unserem diesjährigen Lese- und Kulturabend begrüßen....

nach Verbrauch des Restbestandes durch klimafreundlichere Alternativen ersetzt.



25. November 2018 Weihnachten im Schuhkarton 2018

Geschafft! – Engagierten SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen ist es gelungen, unsere Schuhkartonanzahl aus den vergangenen Jahren noch einmal zu „toppen“.

137 Not leidende Kinder in Osteuropa dürfen sich in wenigen Tagen über ihr erstes Weihnachtsgeschenk, einen liebevoll, dicht bepackten Schuhkarton aus dem Sibylla-Merian-Gymnasium freuen. Ein ganz herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Tessa Schultalbers (12.Jg.), die alleine in diesem Jahr für 60 Schuhkartons verantwortlich zeichnet und mit ihrem unvergleichlichen Einsatz in den vergangenen 7 Jahren insgesamt mehr als 150 Kinder glücklich gemacht hat. Über die schulinterne Sammelaktion hinaus, haben Sina und Marlena Ahrens (Abi 2018 und 7FL1) in ihrer seit 3 Jahren bestehenden WiS-Annahmestelle in Hillerse das Packen von 70 weiteren Schuhkartons initiiert. Auch für euer unermüdliches Engagement ein riesengroßes Dankeschön! Kräftig unterstützt wurde die Aktion auch in diesem Jahr wieder von 36 weiteren, hoch motivierten SchülerInnen der Klassen 8F2, 6FL3 und 5C. Nach tagelangem Plätzchen backen, haben sie am ersten Novemberwochenende, ihre hübsch verpackten Gebäcktütchen (stundenlang 9) vor den Einkaufsläden unserer Region an Passanten verschenkt, um gleichzeitig eine Spende für „Weihnachten im Schuhkarton“ zu erbitten. Durch ihre erfolgreiche Plätzchen-Verschenk-Aktion, konnten sie der Projektorganisation (Geschenke der Hoffnung,

Berlin) 1650,00 Euro überreichen. Ein nahezu unglaubliches, echt stolzes Ergebnis – **Herzlichen Glückwunsch und vielen vielen Dank für euren großartigen Einsatz!**





22. November 2018 SV-Tag 2018

Am 3.11.2018 war es mal wieder so weit. Fast die gesamte SV tagte in Leiferde, um sich neuen Projekten und Ideen zu widmen.

Los ging es erst einmal mit der Vorstellung des Ablaufs durch Herrn Rost und Frau Limberg. Anschließend wurden die SV-Arbeit anhand eines Gruppenspiels sowie die Kontakte, mit denen die SV arbeitet, vorgestellt. Natürlich gab es auch zwischendurch Snackpausen und eine große Mittagpause, die aus Hotdogs und mitgebrachtem Kuchen bestand. Nach dem Mittagessen hat uns Herr Rost einige Projektgruppen vorgestellt, mit denen sich die SV in Zukunft z.T. beschäftigen wird. Dazu gehören die Projekte „Valentinstagsaktion“, „Schulhofgestaltung“, „Umwelt“, „Schulshirts“ und „Karitative Aktion“. Nach der ersten Arbeit in den Projektgruppen wurde der erste Arbeitsstand präsentiert, wobei die SV-Mitglieder Verbesserungsvorschläge und Tipps für die Umsetzung gegeben haben. Nach dem gemeinsamen Abschluss haben alle zusammen aufgeräumt und der SV-Tag 2018 nahm sein Ende.





09. November 2018 Kunst und Natur - Naturgucker widmen sich dem Star mal anders

Jedes Jahr werden verschiedene Organismen zum Tier oder zur Pflanze des Jahres gekürt, um auf deren Besonderheiten oder Bedrohung aufmerksam zu machen. Die Kreisvolkshochschule Gifhorn nimmt sich dieser Thematik schon seit vielen Jahren an und initiiert verschiedene Kunstprojekte.

Einige Schülerinnen und Schüler der naturkundlichen Arbeitsgemeinschaften des Sibylla-Merian-Gymnasiums, unter der Leitung von Herrn Preusse, widmeten sich in diesem Jahr einem schillernden Vogel. Es handelt sich um den Star, welcher eigentlich ein vermeintlicher Allweltsvogel ist, dessen Bestände aber seit vielen Jahren rückläufig sind. In Kooperation mit dem NABU Artenschutzzentrum in Leiferde griffen unsere Schülerinnen und Schüler daher zu Pinsel, Buntstiften und Farbe, um diese faszinierende Vogelart in all ihren Facetten darzustellen. Die dabei entstandenen Bilder und viele andere Arbeiten können nun bis zum 30.11.2018 im Rahmen einer Ausstellung während der Öffnungszeiten in der Kreisvolkshochschule bewundert werden.

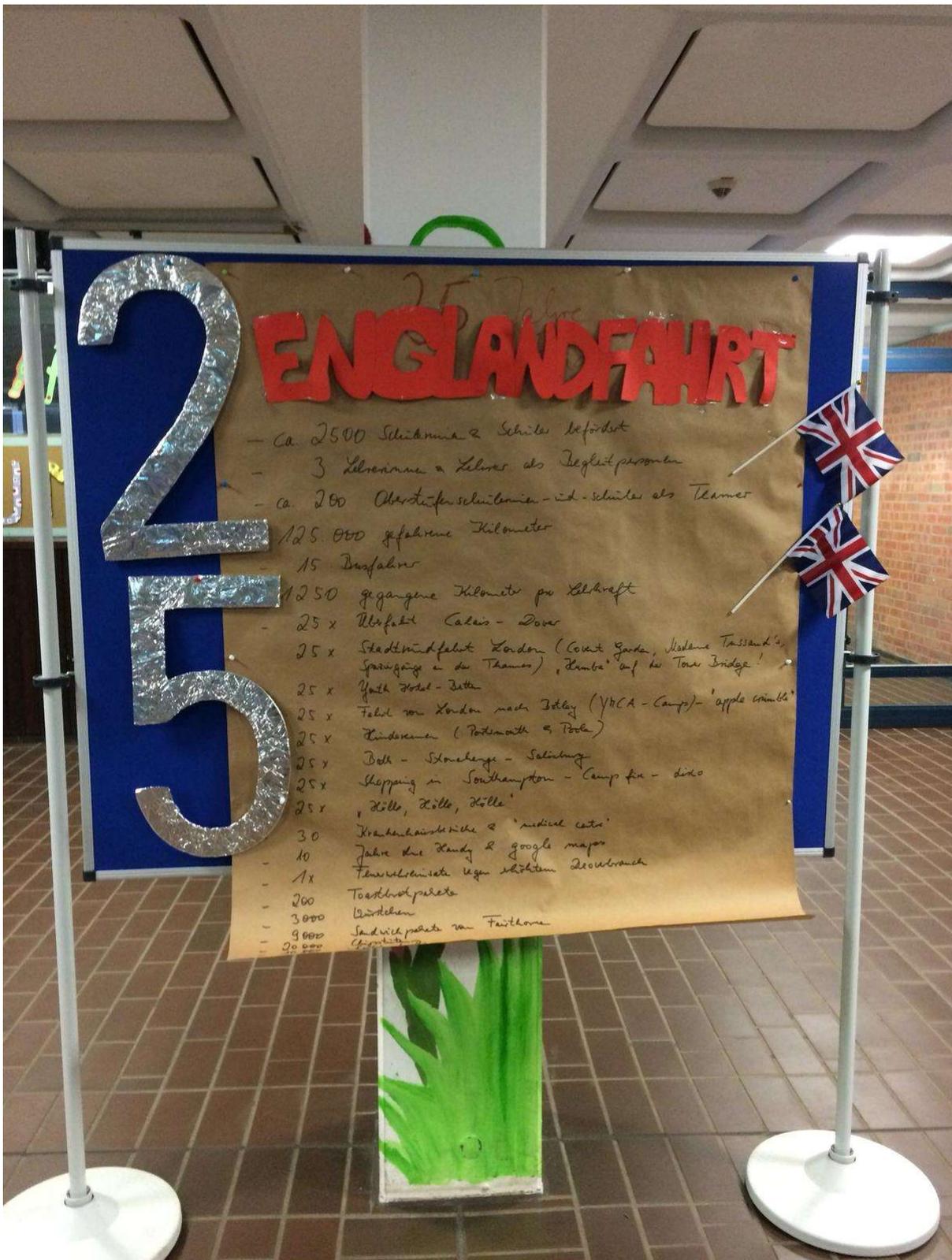


31. Oktober 2018 Englandfahrt 2018

Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs verbrachten eine Woche in England. Es war die insgesamt 25. Spracherlebnisfahrt.

Wie in jedem Jahr gab es ein sightseeing-Programm in London und Bath sowie verschiedene Aktivitäten im YMCA-Camp in Botley/Southampton. Die Schülerinnen und Schüler wurden von Oberstufenschüler/innen und drei Kolleginnen und Kollegen begleitet.





18. Oktober 2018 Klassenfahrt des 7. Jahrgangs nach Silberborn

Unter dem Motto „Unsere Klasse: Ein starkes Team“ erlebte der 7. Jahrgang vom 24. bis 28. September 2018 ereignisreiche Tage in Silberborn im Solling. Los ging es am ...

...Montag – Ankunft und Teamspiele

Nach der etwa zweistündigen Busfahrt wurden wir in unsere Zimmer eingeteilt. Nachdem wir Mittag gegessen hatten, trafen wir uns im Gemeinschaftsraum, wo wir mehrere Teamspiele spielten. Später ging es in den Wald, wo wir z.B. mit verbundenen Augen einen Baum wiedererkennen mussten und anfangen, eine Murelbahn zu bauen. Hagel verkürzte aber unseren Aufenthalt, so dass wir - wieder drinnen - ein Ei sicher verpackten.

...Dienstag – Orientierungslauf

Nachdem wir am Morgen Frühstück gegessen hatten, packten wir uns ein Lunchpaket. Danach versammelten wir uns im Spielraum und wurden in vier Gruppen eingeteilt. Es gab die Gruppen Hase, Wildschwein, Reh und Wolf. Nach der Einteilung bekamen wir einen Kompass und Karten und wurden mit einem Abstand von zehn Minuten losgeschickt. Wir liefen durch den Wald. Unser erster Stopp war am Parkplatz. Dort warteten die ersten Gruppen auf die letzte. Danach ging es weiter. Nach einer Weile kamen wir an einer Hütte am See an. Uns hatte zwar eine Baustelle den Weg versperrt, aber trotzdem kamen alle an. Zum Schluss liefen wir weiter zu einem hohen Aussichtsturm, der aber leider gesperrt war. Wir trugen ein Gedicht über unsere Gruppe vor und spielten verstecken. Auf dem Rückweg wurde uns eine Legende erzählt und wir hatten den Rest des Tages Freizeit.

...Mittwoch – Moorwanderung und Kistenklettern und Lagerfeuer

Auch heute begann der Tag mit einem Frühstück. Anschließend gingen wir ins Moor. Wir erfuhren viel über Moore und durften auch selbst hinein! Aber nur wer wollte. Es war sehr kalt. Bis zum Mittag waren wir wieder in der Jugendherberge. Gegen Nachmittag begann das Kistenklettern, was für einige eine ziemlich große Herausforderung war. Bei der Nachtwanderung konnten wir Fledermäuse sein und unseren Mut beweisen. Taschenlampen waren verboten! Dann ließen wir den Tag noch mit einem Lagerfeuer und Stockbrot ausklingen.

...Donnerstag – Schatzsuche und Bogenschießen

Nach dem Frühstück ging es mit der lustigen Schatzsuche los. Im Wald mussten wir als Klasse drei Aufgaben lösen, was für uns natürlich kein Problem war. Danach bekamen wir Kompass und Karte, die uns zum Schatz führte. Diese Schatzsuche hat allen Spaß gemacht. Was der Schatz war, wird natürlich nicht verraten! Am Nachmittag ging es zum Bogenschießen. Als erstes durften wir üben, und danach gab es ein kleines Turnier. Es gab ungeahnte Talente unter uns, aber auch manche, die vielleicht noch etwas länger hätten üben müssen.

...Freitag – Heimreise

Vormittags fuhren wir nach Hause – endlich Ferien!



29. September 2018 ‚Green School in Boxes‘ - Die Kick-off-Veranstaltung vom 23.- 28. September 2018

In den nächsten zwei Jahren werden sich unsere Schülerinnen und Schüler am Sibylla-Merian-Gymnasium aber auch an unseren Partnerschulen in Emmen (NL), Korsör (DK) und Hässleholm (S) intensiv mit dem Klimawandel beschäftigen und in verschiedenen Projekten Maßnahmen zum Schutz unserer Umwelt ergreifen. Während gegenseitiger Besuche wollen wir uns über unsere Ideen austauschen, entstandene Freundschaften pflegen, unsere Kulturen vergleichen und viel Spaß miteinander haben.

In der zurückliegenden Woche haben wir uns nach einer Kennenlernrunde und einer Beschäftigung mit den Auswirkungen sowie den Ursachen des Klimawandels zu einem super Sportnachmittag in unserer Sporthalle getroffen.

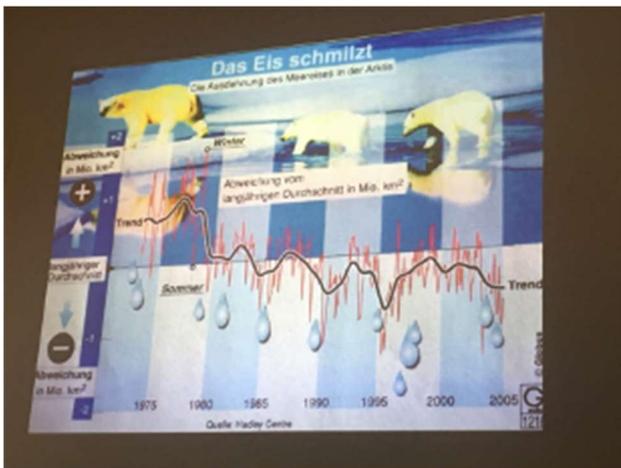


Am Dienstag stand die Dorfrallye "temperaTOUR" durch Meinersen auf dem Programm. Zunächst lernten alle SchülerInnen den natürlichen sowie den anthropogenen Treibhauseffekt kennen und erarbeiteten den Unterschied zwischen Klima und Wetter. An der ersten Station sollten sie die sieben wesentlichen Emissionsquellen nach ihrem Anteil am Klimawandel sortieren. Anschließend ging es in drei Gruppen zu Fuß nach Meinersen, um die drei weiteren Stationen zu durchlaufen. Diese thematisierten die Fragen "Wie klimafreundlich bzw. -schädlich sind die verschiedenen Verkehrsmittel?", "Wie viel CO₂ fällt bei der Produktion unterschiedlicher Lebensmittel an?" und "Wie stark schädigen wir das Klima durch unseren Klamottenkonsum?".





Danach hat uns der Klimaexperte Sven Achtermann über die Veränderungen des Lebensraumes von Eisbären wichtiges Hintergrundwissen über den Klimawandel aus seiner Sicht gegeben.



Natürlich stand auch die Besichtigung der Autostadt und des VW-Werkes auf dem Programm. Insbesondere die Ausstellung ‚Green Level‘ war für uns interessant.



Am Donnerstag haben wir den Bauernhof ‚Der Hof‘ in Isenbüttel besucht. Dort konnten wir uns von artgerechter Haltung von Nutztieren überzeugen und wurden über die Vorteile regionaler Landwirtschaft informiert.



Und wir haben uns damit beschäftigt, welche Lebensmittel bei ihrer und ihrem Transport eher klimafreundlich und klimaschädlich sind.



Natürlich stand auch die Einweihung unserer neuen Photovoltaikanlage auf dem Programm.



Der Nachmittag und auch die ganze Woche klangen dann mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken beziehungsweise einem gemütlichen Miteinander von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften und den Gasteltern aus.

28. September 2018 The original Batman von Kasten Nr. 16

Unser Projekt "[Nisten zum Nisten](#)" kann erste Erfolge aufweisen. Bei der eher zufälligen Kontrolle einer der Fledermausnistkästen an der Schauwand in Meinersen zeigten sich drei Abendsegler.

Dabei handelt es sich um Fledermäuse aus der Gattung der Glattnasen. "Dass wir nach so kurzer Zeit die ersten Bewohner in unseren Nisthilfen begrüßen dürfen, freut mich sehr", so Florian Preusse, der das Projekt initiiert hat.



So richtig spannend wird es aber erst im kommenden Jahr, denn dann werden die Kästen gereinigt und dabei kann allerhand Spannendes passieren. Zudem wollen die naturkundlichen Arbeitsgemeinschaften eine Inspektionskamera anschaffen. Diese ermöglicht eine relativ störungsarme Kontrolle der Kästen.

Ein Video des Nistkastens findet sich hier im [Link](#).

28. September 2018 Klimawandel hautnah

Die Stuhlreihen waren komplett gefüllt als der Referent, Herr Sven Achtermann, seines Zeichens Lektor, Expeditionsleiter und Naturfotograf, am Dienstag, d. 23.09., seinen Vortrag zu den Auswirkungen des Klimawandels begann.

Neben den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 8 bis 10 hatten sich auch die schwedischen, niederländischen sowie dänischen Austauschschüler im Kulturzentrum Meinersen eingefunden.

Dankenswerterweise wechselte der Vortrag dann auch regelmäßig zwischen Englisch und Deutsch, um alle Anwesenden einbeziehen zu können.

Gebannt lauschte das Publikum dem facettenreichen sowie anschaulichen Vortrag, der, neben einem allgemeinen einleitenden Teil zu den Hintergründen des Klimawandels, konkret die Auswirkungen in der norwegischen Polarregion Spitzbergen veranschaulichte.

Herr Achtermann ist seit Jahrzehnten als Experte immer wieder mit Expeditionen vor Ort, um die konkreten Auswirkungen der Veränderungen des Weltklimas auf die örtliche Flora und Fauna wissenschaftlich zu erforschen sowie zu dokumentieren. Die vielen Fotos der Präsentation lieferten hierbei einen eindrücklichen Beleg dafür, wie drastisch der Wandel in der Region praktisch voranschreitet.

Aber dem Referenten war es auch wichtig, sowohl am Anfang als auch am Ende des Vortrages festzuhalten, dass sein Vortrag vor allem als Ermutigung verstanden werden soll, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten konkret gegen den Klimawandel aktiv zu werden, z.B. in dem die Schadstoffbilanz des eigenen Familienautos kritisch hinterfragt wird.



27. September 2018 Apfelernte 2018

Die warmen Frühjahrs- und Sommermonate bescherten uns 2018 eine gute Apfelernte. Unter der Leitung von Herrn Preuße kamen am Dienstag, d. 18.09.2018, die Schülerinnen und Schüler der naturkundlichen Arbeitsgemeinschaften zur diesjährigen Ernte zusammen. Innerhalb von gut zwei Stunden wurden ca. 350 kg von den Bäumen der Schulareale des SMG geschüttelt.



Das Ernteteam wurde dabei noch von einigen Oberstufenschülerinnen und zwei Ehemaligen (Mareike Preuß, Elias Ahrens) unterstützt, die der Arbeitsgemeinschaft nach wie vor treu verbunden sind.



Am darauffolgenden Freitag, d. 21.09., wurden die Äpfel dann ab 13:45 Uhr auf dem Gelände des NABU Kreisverbandes Gifhorn in Leiferde gemostet, um leckeren Apfelsaft herzustellen. Dabei musste kräftig mitangepackt werden, denn die Maschine hatte die Ernte in gut einer Stunde komplett verarbeitet.

Zuvor mussten die Äpfel aber noch sortiert und Schadstellen herausgeschnitten werden.



„Man sollte nur Äpfel verwenden, die man auch selber essen würde“, so ein Mitarbeiter der Mosterei.

Nebenbei wurde der weitere Herstellungsprozess erklärt und zahlreiche Fragen rund um die Safftherstellung beantwortet.



Die „Vermarktung“ der Ernte

2018 wird dankenswerter durch den Förderverein unserer Schule übernommen.

Somit war die Aktion für alle Beteiligten ein Gewinn. SMG-Apfelsaft - Respekt, wer's selber macht!

PS An dieser Stelle sei allen Interessierten wärmsten die offizielle [AVI-Faunistik-Webseite](#) des SMG ans Herz gelegt. Dort gibt es unter anderem ein Video der Most-Aktion zu bestaunen sowie generell viele interessante Einblicke in die AG, welche seit vielen Jahren äußerst ambitioniert von Herrn Preuße geleitet wird.

26. September 2018 "Kunst und Natur" - Der Star im Mittelpunkt

„Kunst und Natur“ lautete das Motto unter dem sich unter anderem auch Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersklassen des Sibylla-Merian Gymnasiums Meinersen im NABU Artenschutzzentrum Leiferde einfanden.

Zu der Aktion eingeladen hatten das NABU Artenschutzzentrum und die Kreiskunstschule Gifhorn. Im Mittelpunkt der Aktion stand der Star, Vogel des Jahres 2018 und kein Allergietier, wie Bärbel Rogoschick, Leiterin des Artenschutzzentrums, in ihrem Eingangsvortrag zu berichten wusste. Der Star ist nämlich ein Meister im Nachahmen verschiedenster Vogel- und Umgebungsgeräusche. Doch sein Bestand hat in den vergangenen Jahren aufgrund von fehlenden Lebensräumen mit Brutmöglichkeiten und Nahrung deutlich abgenommen. „Ein Grund mehr sich diesem Formationsflugkünstler nicht nur mit dem Fernglas, sondern auch mit Stift und Pinsel zu nähern“, so Florian Preusse vom Sibylla-Merian-Gymnasium Meinersen. Er nahm in diesem Jahr erstmalig mit einigen Schülerinnen und Schülern der naturkundlichen Arbeitsgemeinschaften an der öffentlichen Aktion teil. Charlotte Dreschke von der Kreiskunstschule wusste geschickt anzuleiten und stand den Kindern stets mit Rat und Tat zur Seite. Und so entstanden nach zwei Stunden intensiven Zeichnens und Malens sehenswerte Kunstwerke, die ab dem 7. Dezember in der Kreisvolkshochschule in Form einer Ausstellung zu sehen sein werden.



23. September 2018 LeifArt 2018

Die diesjährige LeifArt fand am 22.09./ 23.09.2018 statt. Veranstaltungsort war - wie auch schon in den letzten Jahren - die Außenstelle unseres Gymnasiums in Leiferde. Zum wiederholten Male hat der Fachbereich Kunst Schülerarbeiten der Jahrgänge 5 bis 12 in einer Ausstellung zusammengetragen. Dafür standen uns zwei Räume zur Verfügung.

Die durchweg positive Resonanz der Besucher macht es überdeutlich. Die diesjährige LeifArt, welche wie in den Vorjahren in der Außenstelle in Leiferde stattfand, war ein großer Erfolg! Gerne gaben die Lehrerinnen und Lehrer des Fachbereichs Kunst das Lob an ihre Schülerinnen und Schüler weiter.

Bei der jährlichen Veranstaltung erhalten Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 12 die Gelegenheit, mit ihren Werken Teil einer Ausstellung werden zu lassen.

Ein Ausstellungsraum war hierbei für die Jahrgänge 5-10 reserviert.

Die Schwerpunkte bildeten:

- Fotografie/ Inszenierung (Klasse 5)
- Mode (Klasse 5 -7)
- Fantastische Architektur (Klasse 6)
- Figurative Plastik (Klasse 7)
- Linoldruck/ Radierung (Klasse 8 und 11)
- Perspektive (Klasse 8)
- Design (Klasse 9)

- Menschendarstellung (Klasse 10)





Die Präsentation der Arbeiten des jetzigen Leistungskurses Kunst (Jahrgang 11/12) fand in einem separaten Raum statt.

Die übergeordneten Schwerpunkte waren: Bild der Dinge, Bild des Raumes und Bild des Menschen.

Oder noch konkreter:

- Metamorphosen von Dingen, die zum Teil surrealistisch anmuten
- Landschaftsdarstellungen in Aquarell-, Acryl- oder Öltechnik mit den dazugehörigen Kompositions-, Farb- und Ideenskizzen, sodass der Entstehungsprozess bis hin zum fertigen Kunstwerk nachvollziehbar wird.
- Porträts wurden mit Hilfe zeichnerischer Techniken (Kugelschreiber, Bleistift/ auch in Kombination mit Aquarelltechnik) realisiert.



Die Schulgemeinschaft des SMG gratuliert den Kunschtchaffenden recht herzlich zu dieser bereichernden Veranstaltung.

23. September 2018 Endstand 1:3 – und doch gewonnen!

Am vergangenem Samstag, den 22.9., lösten Schülerinnen und Schüler der 6FL2 ihren Gewinn ein, den sie beim 3. Schreibwettbewerb des VfL Wolfsburg in Kooperation mit dem Duden Verlag erreicht hatten.

Gemeinsam fuhren sie nach Wolfsburg, um den VfL beim Bundesligaspiel gegen den SC Freiburg anzufeuern. An der Motivation und Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler kann es nicht gelegen haben, dass dem traumhaften Saisonstart des VfL ein jähes Ende gesetzt wurde.

Wir hatten jedenfalls eine Menge Spaß!

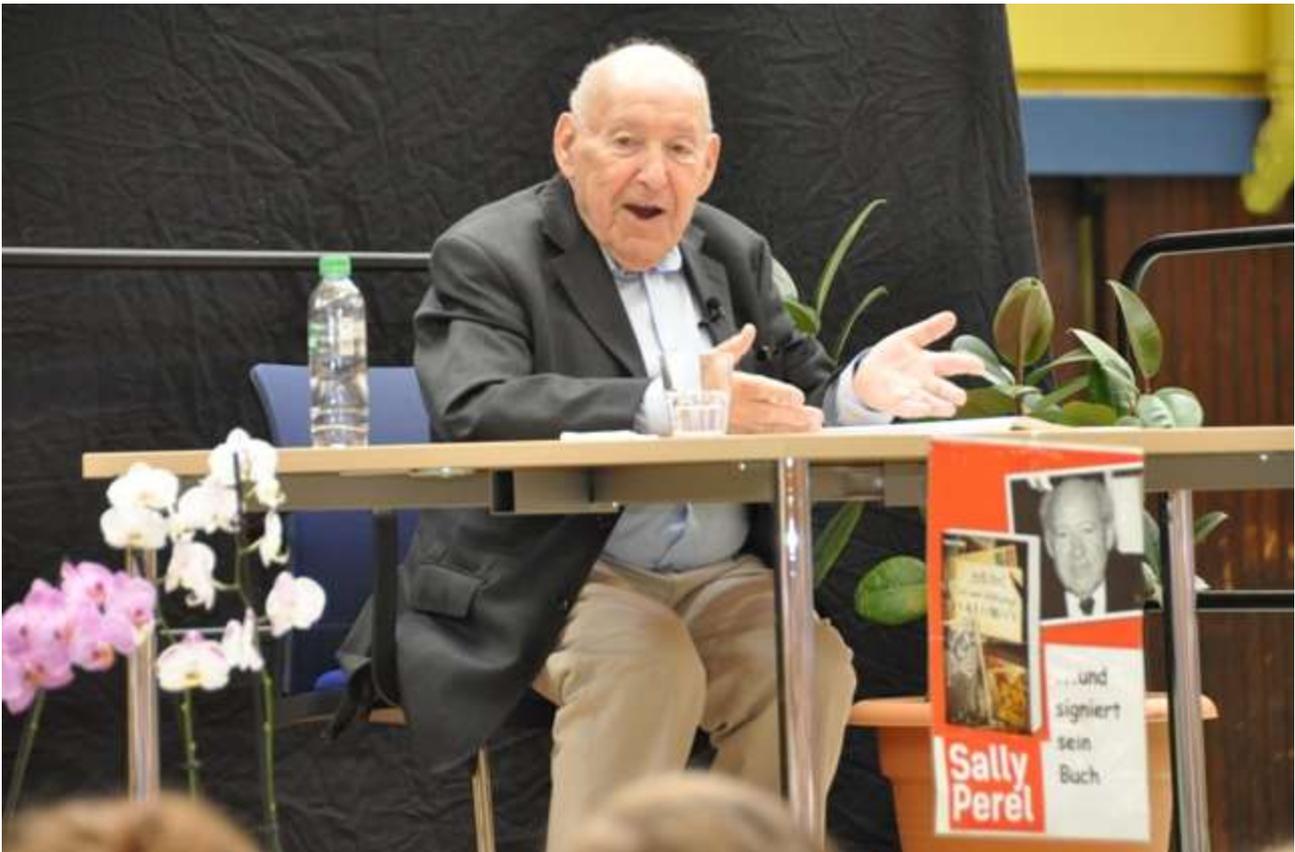






18. September 2018 "Ich wollte leben!" - Sally Perel beeindruckt mit seiner Lebensgeschichte

Am Dienstag, den 18.09.2018, hatten sich rund 400 von Schülerinnen und Schüler des 9. bis 12. Jahrgangs in der Sporthalle versammelt, um an der denkwürdigen Veranstaltung teilzunehmen. Der Holocaust-Überlebende Salomon „Sally“ Perel schilderte in ergreifender Weise seine Zeit als „Hitlerjunge“ und wie er die nationalsozialistische Diktatur überstand.



Der heute in Israel lebende 93-Jährige Perel faszinierte unsere Schülerinnen und Schüler mit seinen sehr bewegenden Erinnerungen. Unter den Zuhörerinnen und Zuhörern konnten wir auch zwei 10. Klassen der benachbarten Hauptschule begrüßen. So manchen Teilnehmer ergriff ein Gefühl der Bedrückung sowohl angesichts des Themas als auch tagesaktueller Entwicklungen in Deutschland.



Die Schulleiterin des Sibylla-Merian-Gymnasiums griff dann auch diesen im Raum greifbaren Zwiespalt zwischen Vorfreude und Bedrücktheit in ihrem anfänglichen Grußwort auf, in dem sie deutlich machte, dass neben der Freude über Sally Perel Besuchs auch die bedrückende Feststellung unstrittig sei, dass es den Grund für seinen Besuch nie hätte geben dürfen. Die Barbarei und das Unrecht der NS-Zeit hätten Millionen von Menschen im Allgemeinen und den europäischen Juden im Besonderen nicht widerfahren dürfen. Bedauerlicherweise zählten auch aktuelle rechtsextreme Ausfälle in deutschen Städten, wie z.B. in Chemnitz, mit dazu. Um so bedeutsamer war der Beitrag der Veranstaltung für den „moralischen Kompass“ aller Anwesenden. Herr Perel bedankte sich anschließend für die Worte Frau Kroczeck sowie die Möglichkeit vor jungen Menschen sprechen zu können, wofür er immer wieder gerne von Israel nach Deutschland reise, und begann seinen Vortrag.

Nachfolgend wird in diesem Artikel bewusst nicht der Versuch unternommen werden, die Veranstaltung in einer Art chronologischem Bericht darzustellen, da es ihrem außergewöhnlichen Charakter sowie ihrer Einmaligkeit nicht gerecht werden kann. Vielmehr werden ausgewählte Aspekte hinzugezogen, um eine Vorstellung des Geschehens geben zu können, welches bereits zu einem der Meilensteine der noch kurzen Geschichte unserer Schule zählt.



Noch einmal kurz zur Ausgangslage: 440 Jugendlichen und ca. 30 Erwachsene saßen dicht gedrängt vor einem Holocaust-Überlebenden sowie weltbekanntem Autor und Zeitzeugen. Für die überwiegende Mehrheit stellt es die einmalige Gelegenheit dar, die Shoah aus dem persönlichen Durchleben heraus vermittelt zu bekommen.

In dem eineinhalbstündigen, in freier Rede lebendig gestalteten Vortrag ließ der 93-Jährige Sally Perel keinen Zweifel daran, dass die Aufklärung der Jugend sein Herzens- und Lebensthema ist. Meisterhaft verstand er es, die Zuhörerschaft auf eine eindrückliche Reise durch sein Leben und die Barbarei der nationalsozialistischen Diktatur mitzunehmen. Dabei waren es ausgewählte Szenen, die immer wieder ihre volle Wucht entfalteten und das ganze Ausmaß des erlittenen Unrechts verdeutlichten. Exemplarisch seien hierbei die Abschiedsworte seiner Eltern erwähnt, die Sally Perel immer noch präsent sind, vor allem deshalb, weil ihm damals nicht bewusst war, dass es ein erzwungener Abschied auf ewig werden würde.

Beeindruckend war es auch zu erleben, dass dort ein Mensch sprach, der ungeachtet des ihm angetanen unermesslichen Unrechts, keinen Groll hegte, keine Verbitterung zuließ. Herr Sally Perel sprach die Anwesenden von jeglicher Schuld an den Verbrechen des Nationalsozialismus frei und gab aber gleichzeitig zu bedenken, dass alle Deutschen um so größere Schuld auf sich laden, wenn sich die Verbrechen der NS-Zeit in jedweder Form wiederholen sollten.

Beispielhaft ist auch die kritische Reflektiertheit des eigenen Handelns in Erinnerung geblieben. Perel verwies unter anderem darauf, dass beispielsweise eine kleine motorische Handlung, wie das Betätigen eines Abzugs eines Gewehrs, den fundamentalen Unterschied zwischen Mensch und Mörder ausmache. Er sei dem Schicksal dankbar dafür, dass er nie vor dieser Entscheidung gestanden habe, denn der Drang zu leben sei in jedem Menschen stark verankert und eigentlich der mit Abstand stärkste Trieb überhaupt. „Und ich wollte leben!“

Zur Art und Weise der Veranstaltung gehörte aber auch überraschenderweise Humor und

so wurde stellenweise gelacht, z.B. als Herr Perel berichtete, dass er kaum noch hinterherkomme, die Freundschaftseinladungen junger Menschen auf Facebook anzunehmen. Oder auch Selfies nicht abgeneigt sei.

Im Anschluss an den Vortrag erhielten die Schülerinnen und Schüler noch Gelegenheit Fragen zu stellen, eine einmalige Gelegenheit, von der redlich Gebrauch gemacht wurde. Es stellte auch für manche Schülerin und manchen Schüler eine Möglichkeit dar, seine tiefempfundene Gefühle während des Vortrages Ausdruck zu verleihen. Nachfolgend ließen sich noch zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer ein Exemplar von Perels Buch „Ich war Hitlerjunge Salomon“ signieren. Die Schulgemeinschaft am Gajenberg verneigt sich in Achtung und Dankbarkeit vor dem großen Sally Perel, der sich uns allen im besten Sinne der Aufklärung als Mensch präsentierte. **Schalom, Sally!**



13. September 2018 Störche in der Pause

So langsam finden die Störche immer mehr Gefallen an unserer Schule: nach unserem Exklusiv-Bericht in der vergangenen Woche konnten wir die Störche heute erneut beobachten.

Sie spazierten auf unserem Pausenhof in Leiferde umher und schauten sich das Schulgebäude an. Wir danken Herrn Schneider für die Fotos und freuen uns auf neue Fotos in der kommenden Woche - dann aus dem Musikraum beim Unterricht :)







11. September 2018 Studienfahrten des 12. Jahrgangs

Vom 13. bis 17. August begaben sich die Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs mit Ihren Tutoren auf Kursfahrt. Dabei gewähren die folgenden Berichte nun einen guten Einblick in das abwechslungsreiche Programm vor Ort. Wir wünschen allen Interessierten viele Freude beim Lesen!

Frankfurt am Main. - 'Mach dein Ding!'

Eine Kursfahrt ist per se keine Spaßveranstaltung, denn schließlich sollen auch Förderung fachbezogener Kompetenzen vertieft werden.

Aber was machen Tutoren eigentlich, wenn Oberstufenkurse auf erhöhtem Anforderungsniveau aus doch recht verschiedenen Fachbereichen zusammen auf Fahrt gehen? Frau Zietz und Herr Gerle begaben sich jeweils einem Chemie- sowie Geographiekurses nach Frankfurt am Main, um zusammen Antworten auf diese Fragen zu finden.

Ein wichtiger Schwerpunkt war dabei das Thema ‚urbaner Raum‘. Passenderweise gab dabei eine Flughafentour allen Staunenden die Möglichkeit, einen einzigartigen Einblick in die Abläufe des Frankfurter Flughafens zu erhalten. Der Blick hinter die Kulissen erfolgte mittels einer Bustour durch die sonst unzugänglichen Bereiche des Airports, wobei auch schon einmal neben einer gerade hochfahrenden Flugzeugturbine angehalten wurde, um die Geräuschempfindlichkeit aller Beteiligten zu prüfen. Mit unerwarteten Geräuschen hatte die Tour ja schließlich auch begonnen. Denn beim Sicherheitscheck scheiterte so manch einer am Metalldetektor...



Dies steht exemplarisch für einen von vielen weiteren Programmpunkten, wie z.B. einer Wolkenkratzer tour oder Führung durch den Hessischen Rundfunk.

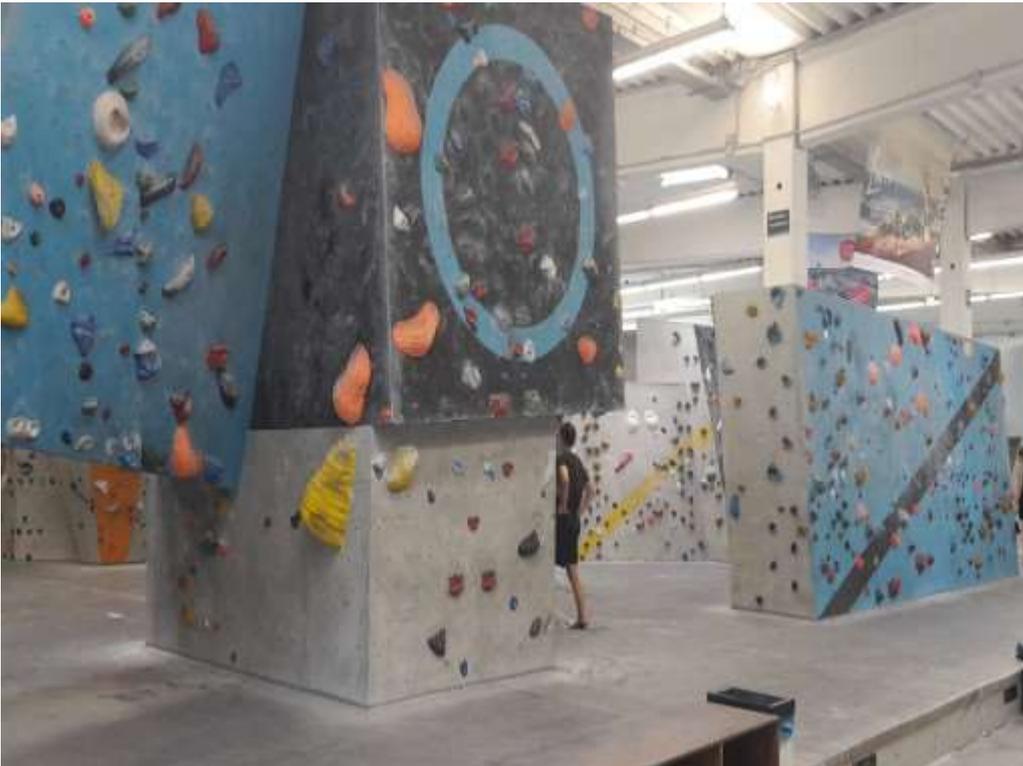


Im Fachbereich Chemie gelang Frau Zietz ebenfalls ein Kunstgriff, der jedoch den anderen Kurs nicht außer Acht ließ. Nach vorheriger Anfrage hatte die Goethe-Universität Frankfurt am Main für das SMG freundlicherweise einen eigenen Studientag zum Thema ‚interdisziplinäre Betrachtung von Ressourcen-Verfügbarkeit‘ eingerichtet sowie vorbereitet, der sich von 9 Uhr morgens bis 16 Uhr nachmittags erstreckte. Kernstück bildete dabei die Stationenarbeit in einem separaten Labor, in welchem die Schülerinnen und Schüler Bio-Treibstoffe herstellten. Die beiden anderen Gruppen erarbeiteten in der Zwischenzeit an ihren Stationen interdisziplinäre Aspekte aus den Fachgebieten der Biologie sowie Geographie. Nach einer gewissen Zeit erfolgte jeweils ein Wechsel der Workstation, sodass die Kursteilnehmer gegen Ende einen guten fächerübergreifenden Überblick zum Thema vorweisen konnten. Dafür gebührt der Universität zu Frankfurt noch einmal ausdrücklicher Dank!



Und was passierte abseits aller curricularer Beflissenheit? Selbstverständlich durften auch die Schülerinnen und Schüler Akzente bei der Planung setzen und hatten sich daher z.B.

fürs Bouldern entschieden. Wahrscheinlich auch deshalb, um alle die neuen Eindrücke erst einmal verarbeiten zu können.



Kein Wunder also, dass gegen Ende das Fazit nur lauten konnte: Frankfurt ist immer eine Reise wert!



Straßbourg - 'Ca marche bien!'

„Non je ne regrette rien“ und „Non, je ne parle pas français“ waren die Liedzeilen, die alle 17 Schülerinnen und ein Schüler kannten, ob sie im Französisch-Leistungskurs saßen oder „alte“ Lateiner waren.

Auf der Studienfahrt gab es dann Gelegenheiten, das Schulfranzösisch einmal auszuprobieren oder in den elsässischen Dialekt hineinzuhören.

Darüber hinaus bot Straßbourg als grenznahe Europastadt französisches Flair, lockte mit der pittoresken Altstadt, Flammkuchen und Savoir-vivre, spiegelte im Stadtbild aber auch die turbulente deutsch-französische Vergangenheit wider.

Wir wandelten u.a. auf den Spuren Goethes im alten Straßbourg, lernten im Europaparlament die europäische Idee kennen und bestaunten die moderne Architektur dieses Viertels. Im Kletterpark südlich der Stadt konnten die Teilnehmenden ihre Fitness und Teamspirit beweisen und hatten viel Spaß dabei.

Mit ihren unterschiedlichen Facetten hat Straßbourg letztlich allen vielen neue Eindrücke beschert.

Fr. Floors/Fr. Fricke



Das SMG zu Gast in Köln. - 'Warum ist es am Rhein nur so schön?'

Man muss nicht zwingend ein Lateiner sein, um dieser Frage nachzugehen und auf den Spuren der alten Colonia Claudia Ara Agrippinensium zu wandeln. Deshalb entschieden sich die Oberstufenkurse der Fachbereiche Mathematik, Englisch und Politik für einen Besuch dieser geschichtsträchtigen und lebendigen Großstadt.



Um die Geschichte der imposanten Altstadt, des Rheinufer und des Kölner Doms ging es auch bei der Stadtführung zu Beginn der Studienfahrt, bei der die Schülerinnen und Schüler Fragen zu den immer noch präsenten Relikten im Innenstadtbereich stellen sowie besser die historische Dimension dieser bedeutenden deutschen Metropole erahnen konnten.

Zurück in der Gegenwart erlebte die Schülerschaft spannende Einblicke in das Tagesgeschäft des Flughafens Köln/Bonn, seines Zeichens einer der größten Arbeitgeber der Region und damit auch wichtiger Wirtschaftsfaktor. Auf einer abwechslungsreich gestalteten Bustour über Start- und Landebahn, vorbei am militärischen Teil des Airports, durfte als außerplanmäßiger Leckerbissen ein Blick in eine Wartungshalle geworfen werden, in der neben parkenden Privatjets der Schönen und Reichen auch ein Airbus aus nächster Nähe bestaunt werden konnte.



Auch die weiteren Programmpunkte im Verlauf der Woche, wie z.B. der Besuch im Haus der Geschichte in Bonn oder des Deutschen Sport und Olympia Museums fanden bei den Teilnehmern großen Anklang.

Köln hat mit seinem facettenreichen Stadtbild sowie rheinischen Frohsinn Eindruck hinterlassen, so dass wir die Kursfahrt stets in guter Erinnerung behalten werden. ‚Viva Colonia!‘



05. September 2018 Überraschender Besuch in Leiferde

Heute Morgen staunten unsere Schülerinnen und Schüler nicht schlecht: Fünf bis sechs Störche saßen auf dem Dach unseres Schulgebäudes in Leiferde und begrüßten sie.

Wir wünschen den Störchen einen schönen Schultag und demnächst eine gute Reise in den Süden. Herzlichen Dank an Herrn Schneider für das Foto.



03. September 2018 2018 - European year of cultural heritage #EuropeForCulture

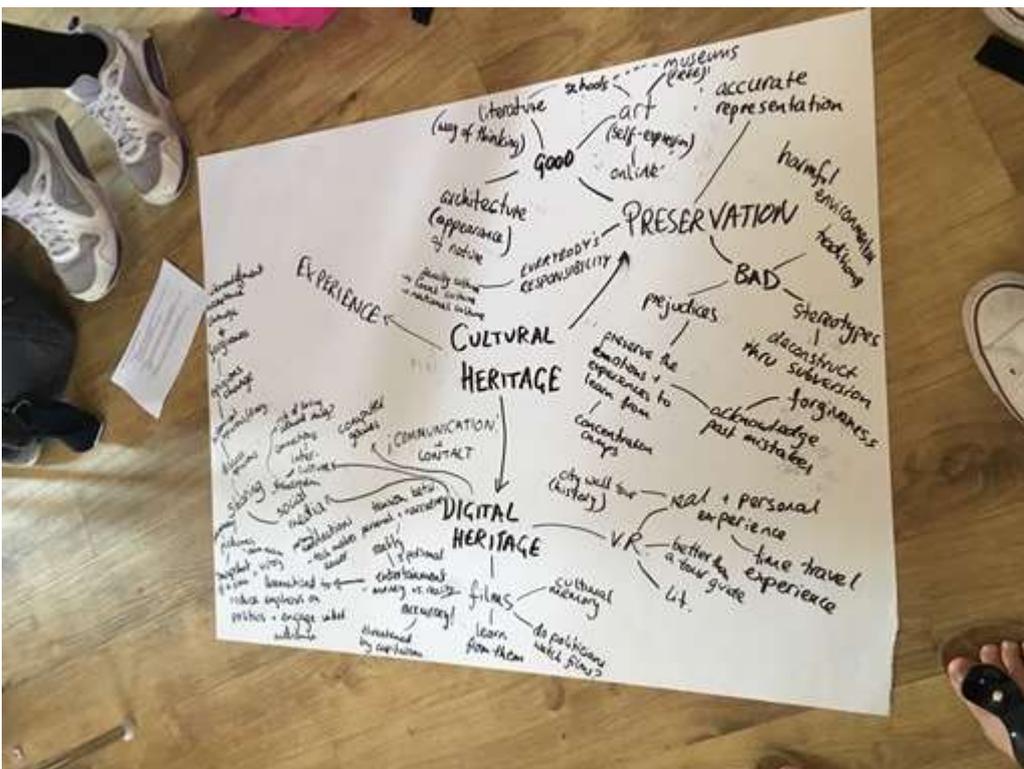
Anlässlich dieses Ereignisses hat die Organisation UK-German Connection Jugendliche im Alter von 16-25 Jahren unter dem Motto #YouthForCulture vom 15.07.-17.07.2018 nach Berlin eingeladen,...

...um zusammen über das Thema Kulturerbe zu diskutieren und sich auszutauschen. Aus diesem Grund nahmen wir, Rika Hämpke (Jahrgang 11) und Nele Fahlbusch (Jahrgang 12), als zwei von 60 Teilnehmer/-Innen aus Deutschland und Großbritannien an der Jugendkonferenz „Kulturerbe in einer digitalen Welt“ teil.

Am Freitagabend setzten wir uns mit den britischen und deutschen Schülern/-Innen in Kleingruppen mit unserem jeweiligen lokalen Kulturerbe auseinander, um uns und unsere Kulturen besser kennenzulernen.

Am nächsten Morgen wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt, die sich am Vormittag mit jeweils einem Schwerpunkt befasst haben. Es gab eine Streetart Führung durch Berlin Mitte, zu der wir zugeteilt wurden, eine Geschichtstour über die jüdische Geschichte sowie eine VR (virtual reality) Tour entlang der Berliner Mauer, damit der Aspekt des digitalen Erbes unterstützt wird. Zum Mittagessen traf sich die ganze Gruppe am Tempelhofer Feld wieder, um anschließend an einer Führung durch den Flughafen Tempelhof teilzunehmen. Sonntag wurde zunächst über die Erlebnisse des vorherigen Tages diskutiert und ausgetauscht. Danach sollten Thesen aufgestellt werden, wie man Kulturerbe für die Zukunft bewahren kann. Im Folgenden wurde ein Film verfasst, mit Bildern und Kommentaren des Wochenendes. https://www.youtube.com/watch?v=A7_xjiTEuVY

Alles in allem war es ein aufschlussreiches Wochenende, an dem wir viel gelernt sowie neue Freundschaften geschlossen haben. Es werden immer wieder neue Jugendkonferenzen zu neuen Themen angeboten, für die sich eine Bewerbung lohnt. Danke an die Lehrer, die uns für die Bewerbung und das Wochenende unterstützt haben.



31. August 2018 Unsere Photovoltaikanlage ist am Netz

Am Freitag, den 31. Aug. 2018 war es endlich soweit: Unsere Photovoltaikanlage ist ans Netz gegangen.

Nachdem die Firma Friese & Röver in den letzten Sommerferien die Module auf dem Dach des Neubaus installiert hat, wurde Ende August ein separater Zähler gesetzt, der dem Energieversorger die Zahlen über den selbstverbrauchten und verkauften Strom anzeigt. Damit wurde die Anlage freigeschaltet, sodass wir am Sibylla-Merian-Gymnasium nach diesem Schritt sauberen Strom erzeugen und gleichzeitig dafür sorgen, dass unser Förderverein zusätzliche Einnahmen erhält. Wir danken an dieser Stelle allen, die zu diesem Projekt beigetragen haben.





27. August 2018 Bericht über den einwöchigen Aufenthalt einer frz. Austauschschülerin/Praktikantin am SMG in Meinersen

Anaëlle Fotso-Kamdem, 17 Jahre, die in Kürze in Frankreich ein deutsch-französisches Abitur ablegen wird und in der näheren Umgebung von Besançon wohnt, wo sie ein Lycée besucht, hat in der Woche vom 20.08.-24.08.2018 den Französischunterricht der Jahrgänge 8, 9, 10 und 11 durch schülergerechte Powerpoint-Präsentationen zu den Themen aktuelle Musik in Frankreich und zum frz. Schulsystem bereichert.

Anaëlle Fotso-Kamdem, 17 Jahre, die in Kürze in Frankreich ein deutsch-französisches Abitur ablegen wird und in der näheren Umgebung von Besançon wohnt, wo sie ein Lycée besucht, hat in der Woche vom 20.08.-24.08.2018 den Französischunterricht der Jahrgänge 8, 9, 10 und 11 durch schülergerechte Powerpoint-Präsentationen zu den Themen aktuelle Musik in Frankreich und zum frz. Schulsystem bereichert.

Anaëlle, Austauschschülerin von Ida Steinkirchinger, hat auch von ihren positiven Austauschfahrten berichtet und so unsere Schülerinnen und Schüler motiviert, an einem dreimonatigem Brigitte-Sauzay-Austausch teilzunehmen.

Wir danken Anaëlle für ihre motivierende Art, mit unseren SuS umzugehen und wünschen ihr für ihr ABIBAC alles erdenklich Gute.



27. August 2018 Einschulung am 9. August 2018

Der Tag der Einschulung begann mit einem Gottesdienst in der St. Viti-Kirche in Leiferde. Der gut besuchte Gottesdienst wurde vom Religionskurs der 6FL2 zum Thema "Du stellst meine Füße auf weiten Raum" gestaltet. Aus Sicht der Füße erzählten die Schüler und Schülerinnen den neuen Fünftklässlern aus dem Schulleben. Die Füße, die während des Gottesdienstes mit den bunten Füßen der anwesenden FünftklässlerInnen beklebt wurden, zieren nun die Pausenhalle in unserer Außenstelle. Nach dem Gottesdienst wurden die neuen Schülerinnen und Schüler in der Pausenhalle der Schule von Frau Kroczek begrüßt und in ihre Klassen eingeteilt. Nach dem ersten Unterricht bei der neuen Klassenlehrerin endete für alle der erste Schultag.





22. August 2018 World Youth Expedition

Der Extremsportler und Aids-Aktivist Joachim Franz war zu Gast und hielt einen Vortrag über die Fähigkeit, sich Ziele zu setzen sowie planvoll zu realisieren zu können.

Vortrag im Rahmen der World Youth Expedition

Sich Ziele im Leben zu setzen, ist wichtig. Aber sie auch gegen alle Widerstände zu realisieren, das steht oft auf einem ganz anderen Blatt.

Aus diesem Grund sprach der Extremsportler Joachim Franz vor über 300 Schülerinnen und Schülern des 9. – 11. Jahrgangs. Anhand einer seiner unglaublichen Expeditionen mit dem Fahrrad von Kanada nach Feuerland verdeutlichte Franz eindrucksvoll, wozu Menschen fähig sind, sobald sie sich Ziele gesetzt haben, die sie begeistern. Im vorliegenden Fall begeistern der Referent und sein Team sich dafür, HIV-positiven sowie armen Menschen zu helfen.

Dabei befasste sich der eindrucksvolle Vortrag aber nicht nur mit den spektakulären Schauwerten der Reise quer durch den amerikanischen Kontinent, mittels Fotos der unglaublichen Reise. Darüber hinaus wurde auch immer wieder erläutert, wie solch eine spektakuläre Expedition im Einzelnen überhaupt geplant werden muss, welche unerwarteten Ereignisse eintraten und wie sich das Team immer wieder motivierte, trotz aller Widrigkeiten durchzuhalten.

Besonders wichtig war es dem Aids-Aktivisten dabei, den Schülerinnen und Schülern des SMG mit auf den Weg zu geben, dass sie jedes Ziel erreichen können. „Ihr müsst nur rausfinden, wiees geht!“ In diesem Zusammenhang ermunterte er die Zuhörer gegen Ende, sich bei dem Projekt mit ihrer Idee zu bewerben.

Im Anschluss an den Vortrag verwies Herr Kröger, als Vertreter des Sponsors der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, noch einmal darauf, dass es beim Projekt nicht um den Erwerb von Fachwissen geht, sondern um Persönlichkeitsentwicklung.

Dabei besteht für 5 Schülerinnen bzw. Schüler des SMG die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen für einen Workshop in den Herbstferien zu qualifizieren. Das Sibylla-Merian-Gymnasium gehört zu einer der weiterführenden Schulen, die sich unter den vielen Bewerbern für das Projekt qualifizieren konnte.

